



12. Erwerbstätigkeit

ZAHLE DER ERWERBSTÄTIGEN STAGNIERT 2021 BEI 2,02 MILLIONEN | ARBEITSVOLUMEN LIEGT MIT 1 319 STUNDEN PRO KOPF UNTER DEM BUNDESDURCHSCHNITT (1 349 STUNDEN) | 30 PROZENT DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN ARBEITEN IN TEILZEIT | ARBEITSLOSENQUOTE 2021: FÜNF PROZENT (DEUTSCHLAND: 5,7 PROZENT) | ANTEIL DER WEIBLICHEN ERWERBSTÄTIGEN AN DER WEIBLICHEN BEVÖLKERUNG IM ALTER VON 15 BIS UNTER 75 JAHREN STEIGT ZWISCHEN 2011 UND 2021 UM 4,8 PROZENTPUNKTE | ANTEIL DER ERWERBSTÄTIGEN MIT FACHHOCHSCHUL- ODER HOCHSCHULREIFE STEIGT ZWISCHEN 2016 UND 2021 UM 7,6 PROZENTPUNKTE



**Tabellen**

T1: Ausgewählte Kennzahlen zur Erwerbstätigkeit in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2021	302
T2: Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 2021 nach Bundesländern	303
T3: Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 1991–2021 nach Wirtschaftsbereichen	304
T4: Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2021 nach Bundesländern	305
T5: Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2011–2021 nach Wirtschaftsbereichen	306
T6: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2011–2021 nach Personengruppen	307
T7: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort 2021 nach Wirtschaftszweigen	308
T8: Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort 2011–2021 nach Personengruppen	308
T9: Arbeitslose, Arbeitslosenquote, Kurzarbeiter/-innen und gemeldete Arbeitsstellen 2011–2021 nach Geschlecht	309
T10: Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden am Arbeitsort 2020 nach Verwaltungsbezirken	310
T11: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2021 nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken	312
T12: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort sowie Pendlersaldo 2021 nach Verwaltungsbezirken	314
T13: Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2021 nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken	316
T14: Ausgewählte Kennzahlen zur Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am Wohnort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2021	318
T15: Bevölkerung 2011 und 2021 nach Erwerbsbeteiligung und Bundesländern	319
T16: Frauen 2011 und 2021 nach Erwerbsbeteiligung und Bundesländern	320
T17: Erwerbstätigenquote, Erwerbslosenquote und Anteil der Nichterwerbspersonen 2011–2021 nach Alter und Geschlecht	321
T18: Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen 2021 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss und höchstem beruflichen Bildungsabschluss	322
T19: Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen 2021 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	322
T20: Erwerbstätige am Wohnort 2011–2021 nach Beschäftigungsumfang und Geschlecht	323
T21: Kernerwerbstätige am Wohnort 2011–2021 nach Beschäftigungsform und Geschlecht	324
T22: Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2011–2021 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	325

Grafiken

G1: Erwerbstätige am Arbeitsort 2021 nach Bundesländern	303
G2: Erwerbstätige am Arbeitsort 2011 und 2021 nach Wirtschaftsbereichen	305
G3: Erwerbstätige, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, marginal Beschäftigte und Selbstständige am Arbeitsort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2011–2021	307
G4: Arbeitslosenquoten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2011–2021	309
G5: Erwerbsquote 2021 nach Bundesländern	319
G6: Frauenerwerbsquote 2021 nach Bundesländern	320
G7: Teilzeitquote 2011–2021 nach Geschlecht	323
G8: Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2011–2021 nach Beschäftigungsumfang	325

Übersichten

Ü1: Veröffentlichungsquellen der Erwerbstätigkeit	327
Ü2: Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der Erwerbstätigkeit	328

Karten

K1: Arbeitsplatzdichte 2020 nach Verwaltungsbezirken	311
K2: Beschäftigungsquote 2021 nach Verwaltungsbezirken	313
K3: Pendlersaldo 2021 nach Verwaltungsbezirken	315
K4: Arbeitslosenquote 2021 nach Verwaltungsbezirken	317

Metadaten

Datenquellen	326
Statistiken	326
Glossar	328
Internet	330



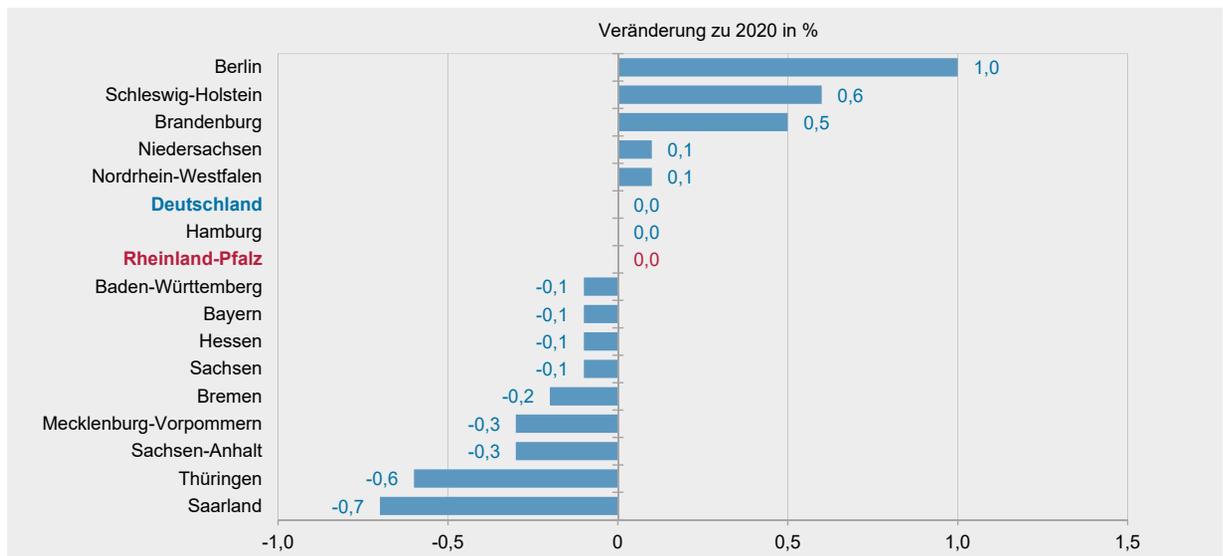
T1 Ausgewählte Kennzahlen zur Erwerbstätigkeit in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2021

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz					Deutschland	
		1991	2000	2010	2020	2021	2020	2021
Erwerbstätige am Arbeitsort	1 000	1 684	1 808	1 905	2 021	2 021	44 898	44 918
Messzahl	2015=100	84,9	91,2	96,1	101,9	101,9	104,1	104,2
je 1 000 Einwohner/-innen im erwerbsfähigen Alter (Arbeitsplatzdichte)	Anzahl	.	675	723	767	771	839	843
Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort	1 000	1 484	1 614	1 691	1 839	1 844	40 860	40 989
Messzahl	2015=100	83,5	90,8	95,1	103,4	103,8	105,5	105,9
Anteil an den Erwerbstätigen	%	88,2	89,3	88,7	91,0	91,2	91,0	91,3
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	1 000	199	194	214	182	177	4 038	3 929
Messzahl	2015=100	97,0	94,4	104,3	88,7	86,0	91,7	89,2
Anteil an den Erwerbstätigen	%	11,8	10,7	11,3	9,0	8,8	9,0	8,7
Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden)	Mill. Std.	.	2 595	2 655	2 626	2 665	59 454	60 611
Messzahl	2015=100	.	95,4	97,6	96,6	98,0	98,4	100,3
je Erwerbstätigen	Stunden	.	1 436	1 394	1 299	1 318	1 324	1 349
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Arbeitsort	1 000	.	1 195	1 230	1 429	1 454	33 323	33 802
Messzahl	2015=100	.	88,8	91,4	106,2	108,1	108,3	109,8
Anteil an den Erwerbstätigen	%	.	66,1	64,6	70,7	71,9	74,2	75,3
Vollzeitbeschäftigte SVB am Arbeitsort	1 000	.	981	942	1 005	1 019	23 695	23 901
Vollzeitbeschäftigtenquote (VZB/SVB)	%	.	82,1	76,6	70,4	70,1	71,1	70,7
Teilzeitbeschäftigte SVB am Arbeitsort	1 000	.	202	272	423	434	9 628	9 901
Teilzeitbeschäftigtenquote (TZB/SVB)	%	.	16,9	22,1	29,6	29,9	28,9	29,3
SVB am Arbeitsort 55 Jahre und älter	1 000	.	113	178	328	342	7 304	7 617
Anteil an den SVB	%	.	9,4	14,5	23,0	23,5	21,9	22,5
Auszubildende SVB am Arbeitsort	1 000	.	67	72	70	67	1 432	1 370
Ausbildungsquote (Azubi/SVB)	%	.	5,6	5,8	4,9	4,6	4,3	4,1
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort	1 000	.	225	263	230	224	4 260	4 151
Anteil an den SVB	%	.	18,8	21,3	16,1	15,4	12,8	12,3
Im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort	1 000	.	.	105	143	152	2 817	3 006
Anteil an den SVB	%	.	.	8,5	10,0	10,5	8,5	8,9
Arbeitslose	1 000	82,3	138,4	120,0	117,9	112,1	2 695,4	2 613,5
Anteil SGB III (Arbeitslosenversicherung)	%	.	.	39,0	47,4	43,4	42,2	38,2
Anteil SGB II (Grundsicherung)	%	.	.	61,0	52,6	56,6	57,8	61,8
Anteil Langzeitarbeitslose	%	.	.	31,6	27,4	36,5	30,3	39,3
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	%	.	7,3	5,7	5,2	5,0	5,9	5,7
Quote SGB III (Arbeitslosenversicherung)	%	.	.	2,2	2,5	2,2	2,5	2,2
Quote SGB II (Grundsicherung)	%	.	.	3,5	2,7	2,8	3,4	3,5
Quote Langzeitarbeitslose	%	.	.	1,8	1,4	1,8	1,8	2,2
Gemeldete Arbeitsstellen	1 000	17,4	23,3	16,9	31,0	37,3	613,4	705,6

T2 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 2021 nach Bundesländern

Bundesland	Erwerbstätige					darunter: Arbeitnehmer/-innen					
	1 000	Veränderung zu			Anteil an Deutsch- land	1 000	Veränderung zu			Anteil an	
		1991	2011	2020			1991	2011	2020	Deutsch- land	Erwerbs- tätigen
		%					%				
Baden-Württemberg	6 305,9	21,9	8,7	-0,1	14,0	5 783,0	23,9	11,1	0,1	14,1	91,7
Bayern	7 672,8	26,6	11,2	-0,1	17,1	6 947,6	31,7	14,6	0,2	16,9	90,5
Berlin	2 088,9	22,4	22,4	1,0	4,7	1 854,6	17,3	25,8	1,5	4,5	88,8
Brandenburg	1 125,9	-5,5	4,1	0,5	2,5	1 005,2	-11,2	6,3	0,9	2,5	89,3
Bremen	432,8	8,8	5,8	-0,2	1,0	404,8	8,0	8,2	0,0	1,0	93,5
Hamburg	1 291,4	26,3	11,6	-0,0	2,9	1 180,4	25,1	14,7	0,2	2,9	91,4
Hessen	3 498,0	18,3	8,6	-0,1	7,8	3 201,0	19,4	11,3	0,2	7,8	91,5
Mecklenburg-Vorpommern	752,6	-10,0	2,1	-0,3	1,7	685,8	-14,3	4,2	-0,0	1,7	91,1
Niedersachsen	4 116,4	24,7	8,2	0,1	9,2	3 774,4	28,0	11,0	0,4	9,2	91,7
Nordrhein-Westfalen	9 593,7	18,8	7,7	0,1	21,4	8 830,3	19,6	9,8	0,4	21,5	92,0
Rheinland-Pfalz	2 021,1	20,0	5,0	0,0	4,5	1 844,2	24,2	7,7	0,3	4,5	91,2
Saarland	522,2	7,9	-0,6	-0,7	1,2	482,4	9,0	0,3	-0,5	1,2	92,4
Sachsen	2 051,7	-9,1	3,9	-0,1	4,6	1 864,0	-12,7	6,9	0,1	4,5	90,9
Sachsen-Anhalt	989,8	-22,5	-3,1	-0,3	2,2	911,7	-25,0	-1,6	-0,0	2,2	92,1
Schleswig-Holstein	1 435,8	17,6	8,7	0,6	3,2	1 292,4	19,3	11,6	0,9	3,2	90,0
Thüringen	1 018,9	-17,0	-2,9	-0,6	2,3	927,2	-20,0	-0,2	-0,3	2,3	91,0
Deutschland	44 918,0	15,6	8,1	0,0	100	40 989,0	16,1	10,7	0,3	100	91,3

G1 Erwerbstätige am Arbeitsort 2021 nach Bundesländern





T3 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 1991–2021 nach Wirtschaftsbereichen

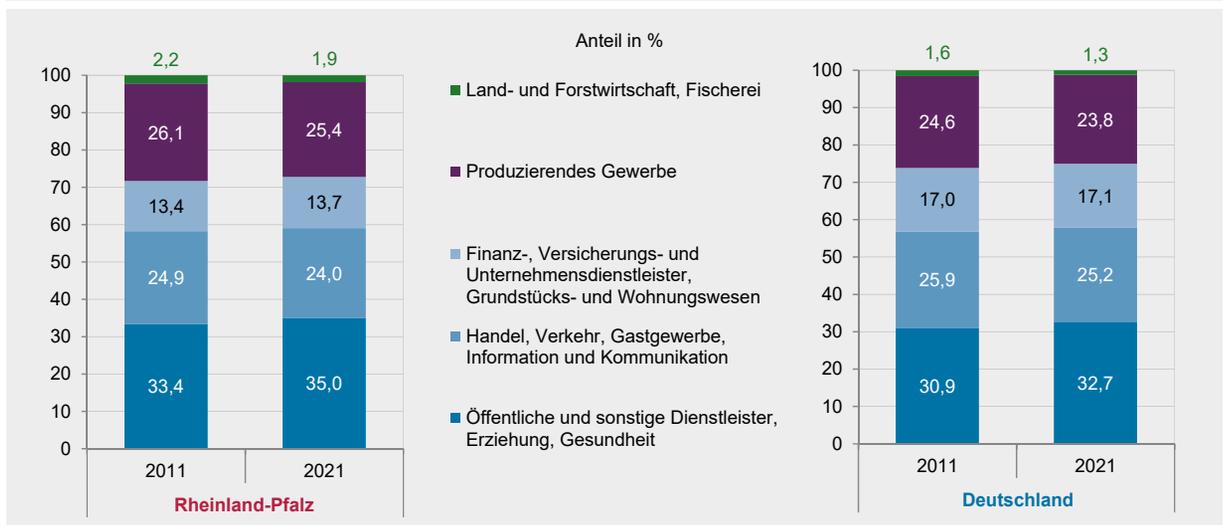
Wirtschaftsbereich	1991	2000	2011	2020	2021				Anteil an insgesamt
					insgesamt	Veränderung zu			
						1991	2011	2020	
1 000					%				
Erwerbstätige									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65,8	45,5	42,7	39,1	38,0	-42,3	-11,2	-3,0	1,9
Produzierendes Gewerbe	590,9	529,8	502,2	511,9	512,9	-13,2	2,1	0,2	25,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	468,6	403,5	384,6	386,4	386,1	-17,6	0,4	-0,1	19,1
Verarbeitendes Gewerbe	439,9	377,6	360,5	359,6	359,0	-18,4	-0,4	-0,2	17,8
Baugewerbe	122,3	126,3	117,6	125,5	126,8	3,7	7,8	1,1	6,3
Dienstleistungsbereiche	1 027,3	1 232,7	1 380,0	1 470,1	1 470,3	43,1	6,5	0,0	72,7
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	413,5	453,8	478,4	495,1	485,8	17,5	1,5	-1,9	24,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	141,8	204,7	258,6	272,4	276,3	94,8	6,8	1,4	13,7
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	472,0	574,2	643,0	702,5	708,2	50,1	10,2	0,8	35,0
Insgesamt	1 683,9	1 808,0	1 925,0	2 021,1	2 021,1	20,0	5,0	0,0	100
darunter: Arbeitnehmer/-innen									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15,1	16,7	21,0	24,7	24,7	63,5	17,9	0,1	1,3
Produzierendes Gewerbe	561,8	496,7	466,5	480,9	482,8	-14,1	3,5	0,4	26,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	454,0	391,6	373,3	377,6	377,6	-16,8	1,2	0,0	20,5
Verarbeitendes Gewerbe	425,8	366,2	349,8	351,4	351,1	-17,5	0,4	-0,1	19,0
Baugewerbe	107,8	105,1	93,2	103,3	105,2	-2,4	12,9	1,9	5,7
Dienstleistungsbereiche	907,5	1 100,4	1 224,1	1 333,1	1 336,7	47,3	9,2	0,3	72,5
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	352,5	390,4	417,5	450,2	443,2	25,7	6,2	-1,6	24,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	113,6	169,6	210,7	228,0	232,4	104,5	10,3	2,0	12,6
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	441,4	540,4	596,0	654,9	661,1	49,8	10,9	0,9	35,8
Insgesamt	1 484,4	1 613,8	1 711,6	1 838,7	1 844,2	24,2	7,7	0,3	100

T4 Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2021 nach Bundesländern

Bundesland	Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen					Darunter: der Arbeitnehmer/-innen				
	Mill. Stunden	Veränderung zu		Anteil an Deutschland	je Erwerbstätige/-n	Mill. Stunden	Veränderung zu		Anteil an Deutschland	je Arbeitnehmer/-in
		2011	2020				2011	2020		
		%		Stunden	%		Stunden			
Baden-Württemberg	8 445,4	3,3	2,2	13,9	1 339	7 497,3	7,6	2,2	14,0	1 296
Bayern	10 392,0	5,4	1,8	17,1	1 355	9 057,3	11,4	1,9	16,9	1 304
Berlin	2 864,1	13,4	3,8	4,7	1 371	2 464,9	18,9	3,9	4,6	1 329
Brandenburg	1 578,9	-3,2	1,9	2,6	1 405	1 363,3	0,5	1,9	2,5	1 359
Bremen	573,0	0,7	1,6	0,9	1 322	523,7	4,6	1,6	1,0	1 292
Hamburg	1 793,4	6,0	3,0	3,0	1 389	1 599,4	11,1	3,0	3,0	1 355
Hessen	4 711,7	2,4	1,9	7,8	1 347	4 176,2	6,8	1,9	7,8	1 305
Mecklenburg-Vorpommern	1 053,2	-5,4	0,9	1,7	1 399	933,6	-1,8	0,8	1,7	1 361
Niedersachsen	5 493,4	2,5	1,8	9,1	1 335	4 865,3	7,3	2,0	9,1	1 289
Nordrhein-Westfalen	12 730,3	2,9	1,8	21,0	1 327	11 356,3	6,9	1,8	21,2	1 286
Rheinland-Pfalz	2 665,0	-0,6	1,5	4,4	1 318	2 340,6	4,4	1,5	4,4	1 269
Saarland	685,9	-5,8	1,4	1,1	1 313	614,4	-3,8	1,3	1,1	1 273
Sachsen	2 849,5	-3,7	1,6	4,7	1 388	2 515,1	0,9	1,5	4,7	1 349
Sachsen-Anhalt	1 399,6	-9,0	1,6	2,3	1 411	1 259,1	-6,2	1,6	2,4	1 378
Schleswig-Holstein	1 946,9	3,5	2,3	3,2	1 356	1 684,6	8,7	2,4	3,1	1 303
Thüringen	1 428,9	-10,4	1,0	2,4	1 403	1 265,2	-6,4	0,9	2,4	1 365
Deutschland	60 611,2	2,2	1,9	100	1 349	53 516,5	6,8	2,0	100	1 306

12

G2 Erwerbstätige am Arbeitsort 2011 und 2021 nach Wirtschaftsbereichen





T5 Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2011–2021 nach Wirtschaftsbereichen

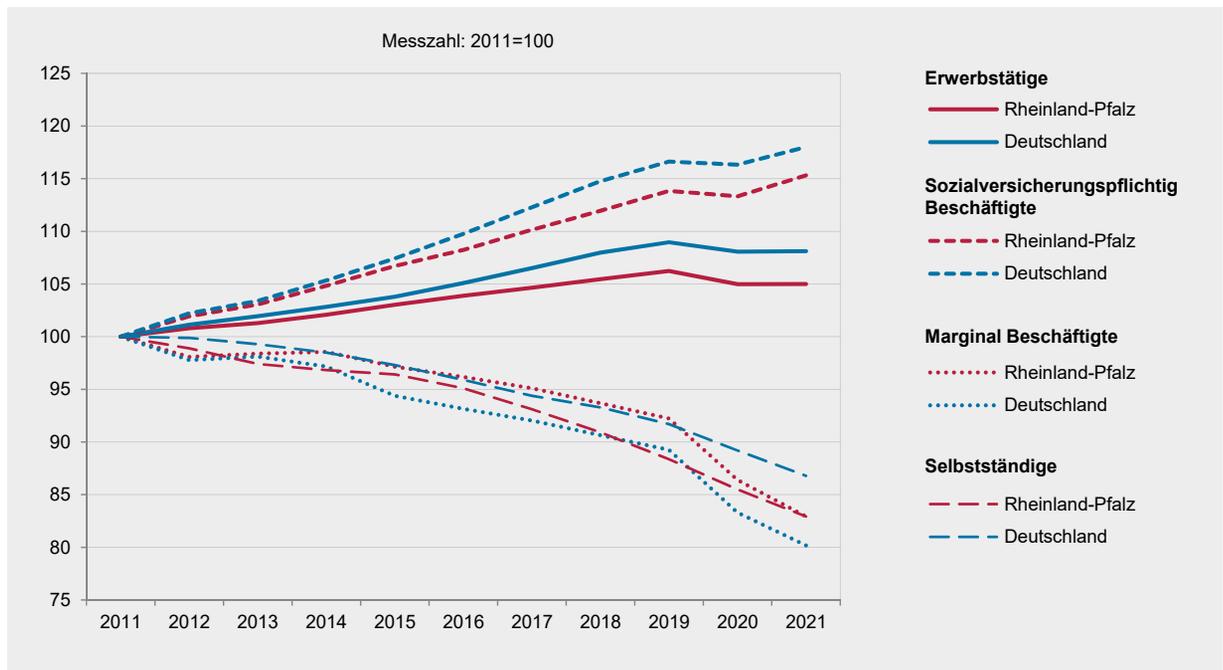
Wirtschaftsbereich	2011	2016	2020	2021				
				ins- gesamt	Veränderung zu		Anteil an insgesamt	je Erwerbs- tätige/-n
					2011	2020		
Mill. Stunden								
Erwerbstätige								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	77,5	71,5	61,1	59,4	-23,4	-2,8	2,2	1 558
Produzierendes Gewerbe	758,0	763,0	730,8	743,8	-1,9	1,8	27,9	1 452
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	562,6	570,8	541,8	549,9	-2,3	1,5	20,6	1 427
Verarbeitendes Gewerbe	524,9	530,9	500,8	508,2	-3,2	1,5	19,1	1 419
Baugewerbe	195,4	192,2	189,0	193,8	-0,8	2,5	7,3	1 528
Dienstleistungsbereiche	1 844,5	1 897,8	1 834,1	1 861,9	0,9	1,5	69,9	1 266
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	659,7	663,1	619,0	619,0	-6,2	-0,0	23,2	1 273
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	360,8	370,4	353,0	367,2	1,8	4,0	13,8	1 329
öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit	824,0	864,4	862,0	875,6	6,3	1,6	32,9	1 236
Insgesamt	2 680,1	2 732,4	2 626,1	2 665,0	-0,6	1,5	100	1 318
darunter: Arbeitnehmer/-innen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26,6	28,3	28,6	29,6	11,3	3,3	1,3	1 188
Produzierendes Gewerbe	679,4	689,3	670,7	682,8	0,5	1,8	29,2	1 416
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	538,1	549,2	524,9	532,8	-1,0	1,5	22,8	1 414
Verarbeitendes Gewerbe	501,6	510,6	485,2	492,3	-1,9	1,5	21,0	1 406
Baugewerbe	141,3	140,0	145,8	150,0	6,1	2,9	6,4	1 426
Dienstleistungsbereiche	1 536,7	1 614,2	1 605,8	1 628,2	6,0	1,4	69,6	1 217
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	526,5	549,1	535,3	535,7	1,7	0,1	22,9	1 208
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	265,0	281,4	276,0	288,7	8,9	4,6	12,3	1 241
öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit	745,2	783,7	794,4	803,9	7,9	1,2	34,3	1 216
Insgesamt	2 242,7	2 331,8	2 305,1	2 340,6	4,4	1,5	100	1 269

T6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2011–2021¹ nach Personengruppen

Jahr	Insgesamt ²	Und zwar								
		Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/ -innen ³	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	unter 25- Jährige	55-Jährige und Ältere	Auszu- bildende
	Anzahl	%								
2011	1 260 775	45,6	54,4	93,4	6,6	73,8	25,1	12,5	15,2	5,2
2012	1 285 111	45,8	54,2	93,0	7,0	73,8	26,0	12,3	16,1	5,2
2013	1 299 407	46,1	53,9	92,5	7,5	73,5	26,3	11,9	17,1	5,2
2014	1 321 636	46,2	53,8	92,0	8,0	72,0	26,7	11,7	18,0	5,4
2015	1 345 402	46,6	53,4	91,3	8,7	72,3	27,7	11,5	18,6	5,1
2016	1 364 682	46,7	53,3	90,6	9,4	71,7	28,3	11,1	19,5	4,9
2017	1 388 764	46,7	53,3	89,8	10,2	71,2	28,8	10,8	20,4	4,5
2018	1 411 523	46,5	53,5	89,0	11,0	71,0	29,0	10,7	21,3	4,3
2019	1 435 337	46,4	53,6	88,1	11,9	70,6	29,4	10,6	22,1	4,4
2020	1 428 707	46,7	53,3	87,8	12,2	70,4	29,6	10,6	23,0	4,9
2021	1 453 918	46,6	53,2	86,9	13,1	70,1	29,9	10,7	23,5	4,6

1 30.6. – 2 Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Nationalität bzw. Arbeitszeit. – 3 Einschließlich Staatenlose sowie Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit.

G3 Erwerbstätige, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, marginal Beschäftigte und Selbstständige am Arbeitsort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2011–2021





T7 Sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort 2021¹ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	SVB	Veränderung zu 2016	Anteil an insgesamt	Darunter: Teilzeitbeschäftigte		Geringfügig entlohnte Beschäftigte	Veränderung zu 2016	Anteil an insgesamt
				Anteil an SVB	Anteil an insgesamt			
	Anzahl	%		Anzahl	%			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15 301	14,7	1,1	22,2	0,8	7 640	14,3	2,0
Produzierendes Gewerbe	436 495	2,9	30,0	11,2	11,3	52 585	1,0	14,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	338 959	-0,0	23,3	10,7	8,4	33 233	-4,3	8,8
Verarbeitendes Gewerbe	314 057	-0,8	21,6	10,7	7,8	31 295	-4,6	8,3
Baugewerbe	97 536	14,5	6,7	13,1	2,9	19 352	11,7	5,1
Dienstleistungsbereiche	1 002 116	8,1	68,9	38,1	87,9	316 339	-6,5	84,0
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	354 308	7,3	24,4	32,6	26,6	137 420	-11,1	36,5
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	197 778	7,3	13,6	31,2	14,2	69 048	-0,9	18,3
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	450 030	9,0	31,0	45,5	47,1	109 871	-3,7	29,2
Insgesamt ²	1 453 918	6,5	100	29,9	100	376 596	-5,2	100

1 30.6. – 2 Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

T8 Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort 2011–2021¹ nach Personengruppen

Personengruppe	2011	2016	2020	2021		
				insgesamt	Veränderung zu	
					2011	2020
Anzahl				%		
Insgesamt ²	264 888	264 452	230 217	224 166	-15,4	-2,6
Frauen	180 296	169 594	142 848	137 982	-23,5	-3,4
Männer	84 592	94 858	87 369	86 184	1,9	-1,4
unter 25-Jährige	52 487	60 387	49 282	48 995	-6,7	-0,6
55-Jährige und Ältere	88 303	103 033	104 848	104 533	18,4	-0,3
Deutsche	244 133	238 514	204 506	198 925	-18,5	-2,7
Ausländer/-innen ²	20 746	25 937	25 706	25 237	21,6	-1,8
Anteil an insgesamt in %				Prozentpunkte		
Insgesamt ²	100	100	100	100	x	x
Frauen	68,1	64,1	62,0	61,6	-6,5	-0,5
Männer	31,9	35,9	38,0	38,4	6,5	0,5
unter 25-Jährige	19,8	22,8	21,4	21,9	2,0	0,4
55-Jährige und Ältere	33,3	39,0	45,5	46,6	13,3	1,1
Deutsche	92,2	90,2	88,8	88,7	-3,4	-0,1
Ausländer/-innen ²	7,8	9,8	11,2	11,3	3,4	0,1

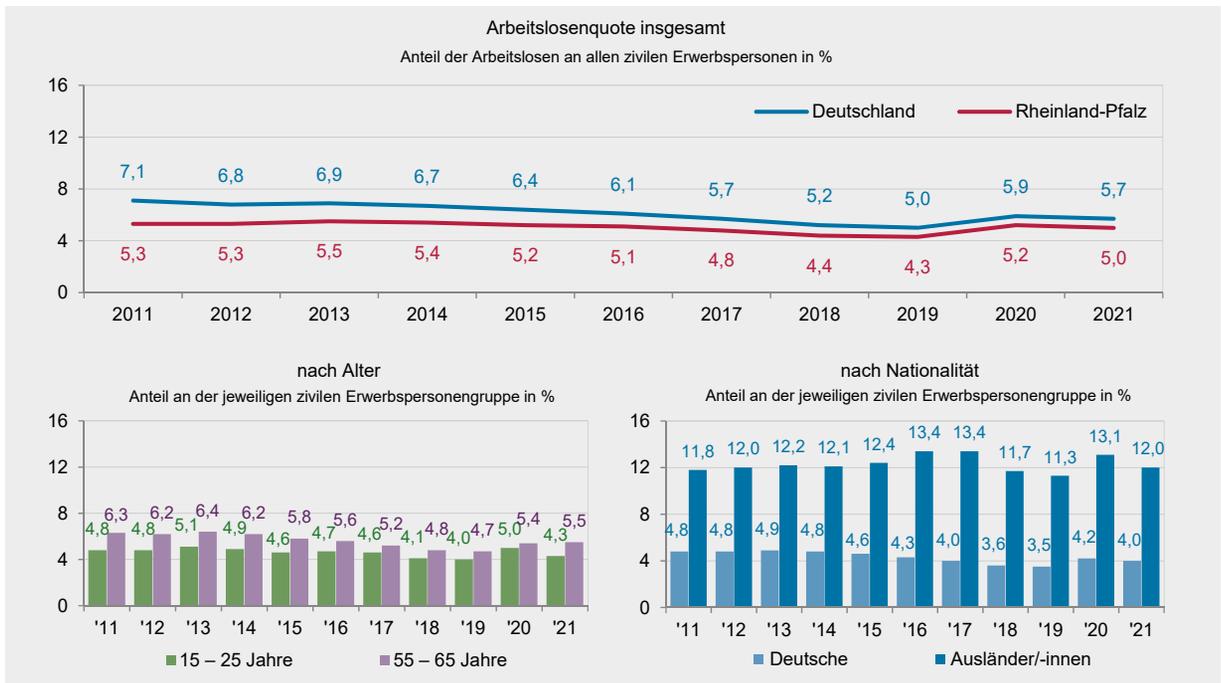
1 30.6. – 2 Einschließlich Staatenlose sowie Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit.

T9 Arbeitslose, Arbeitslosenquote, Kurzarbeiter/-innen und gemeldete Arbeitsstellen 2011–2021¹ nach Geschlecht

Jahr	Arbeitslose ²			Arbeitslosenquote ^{2,3}			Kurzarbeiter/-innen ⁴		Gemeldete Arbeitsstellen
	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Männer	
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	
2011	111 074	47,2	52,8	5,3	5,4	5,2	6 720	82,4	20 988
2012	111 083	47,1	52,9	5,3	5,3	5,2	8 615	90,5	21 513
2013	116 360	46,4	53,6	5,5	5,4	5,5	7 851	93,1	21 221
2014	115 741	46,4	53,6	5,4	5,3	5,4	4 729	93,4	23 602
2015	112 882	46,2	53,8	5,2	5,1	5,3	5 234	93,9	27 760
2016	111 436	45,3	54,7	5,1	4,9	5,3	5 355	92,3	32 997
2017	106 299	45,3	54,7	4,8	4,7	5,0	4 929	93,5	37 936
2018	98 764	45,3	54,7	4,4	4,3	4,6	4 758	96,0	40 467
2019	97 717	44,7	55,3	4,3	4,1	4,5	5 728	92,1	39 492
2020	117 912	44,0	56,0	5,2	4,9	5,5	104 908	60,0	30 971
2021	112 137	44,8	55,2	5,0	4,7	5,2	66 290	55,9	37 337

1 Jahresdurchschnitt. – 2 Ab 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. – 3 Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen der jeweiligen Personengruppe. – 4 Ab 2011 einschließlich witterungsbedingter Saisonarbeit.

G4 Arbeitslosenquoten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2011–2021

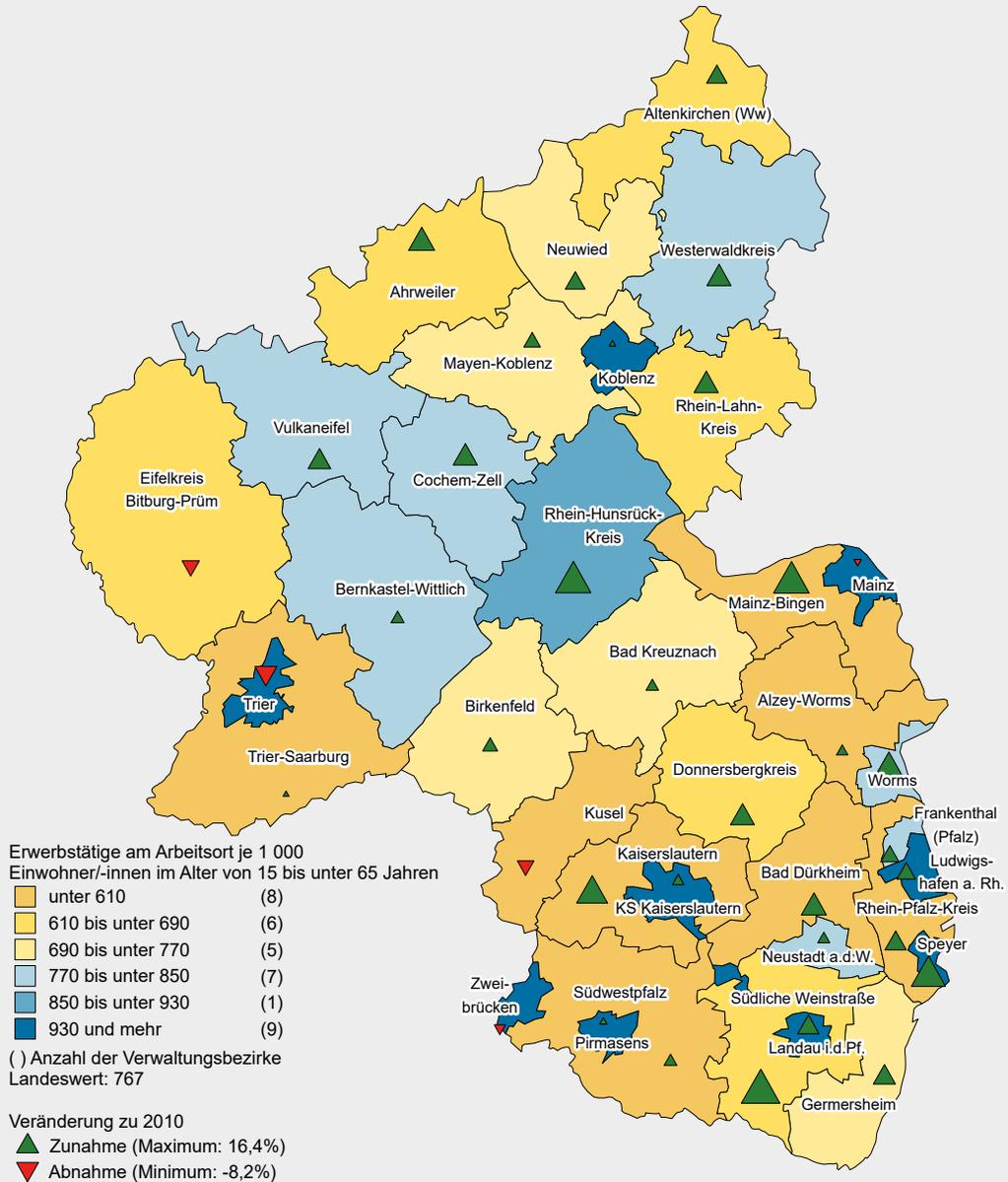


T10 Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden am Arbeitsort 2020 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige					Geleistete Arbeitsstunden			
	insgesamt	Veränderung zu		marginal Beschäftigte	Arbeitsplatzdichte ¹	insgesamt	Veränderung zu		je Erwerbstätige/-n
		2010	2019				2010	2019	
	1 000	%		Anzahl	Mill. Std.	%		Stunden	
Frankenthal (Pfalz), St.	24,5	8,2	-0,6	10,7	799	32,6	2,3	-4,1	1 334
Kaiserslautern, St.	70,6	1,8	-2,6	12,5	1 057	90,7	-4,6	-6,2	1 285
Koblenz, St.	107,6	8,0	-1,4	9,5	1 441	143,6	1,4	-4,6	1 335
Landau i. d. Pfalz, St.	33,4	16,5	-0,3	12,2	1 055	42,8	7,5	-3,8	1 281
Ludwigshafen a. Rh., St.	126,4	11,4	-0,5	7,1	1 118	170,3	6,4	-3,9	1 347
Mainz, St.	159,3	8,4	-0,7	10,9	1 048	206,2	-0,3	-4,2	1 295
Neustadt a. d. Weinstr., St.	27,5	0,9	-2,3	13,8	834	35,4	-7,2	-6,3	1 285
Pirmasens, St.	26,6	-1,9	-1,7	10,7	1 079	35,0	-8,3	-4,9	1 317
Speyer, St.	39,2	12,2	0,0	9,7	1 214	50,9	4,7	-3,9	1 297
Trier, St.	76,9	-2,6	-2,3	12,0	990	98,7	-8,0	-5,8	1 284
Worms, St.	45,0	9,8	-1,3	11,3	833	59,2	2,3	-5,2	1 317
Zweibrücken, St.	22,5	-4,4	-1,8	10,3	1 041	30,1	-9,8	-5,2	1 335
Ahrweiler	54,0	9,3	-1,3	16,4	667	69,4	1,0	-5,2	1 284
Altenkirchen (Ww.)	55,4	2,4	-1,8	16,7	676	71,1	-3,8	-5,4	1 283
Alzey-Worms	46,4	4,0	-1,6	15,6	547	59,8	-5,9	-5,6	1 288
Bad Dürkheim	48,8	5,9	-1,5	17,0	587	61,8	-4,0	-6,1	1 266
Bad Kreuznach	74,1	1,6	0,1	12,8	745	96,0	-4,3	-3,8	1 295
Bernkastel-Wittlich	57,7	3,3	-1,3	13,8	810	75,8	-4,2	-5,3	1 315
Birkenfeld	38,5	-1,4	-1,4	13,0	763	50,3	-7,0	-4,9	1 306
Cochem-Zell	31,3	5,0	-2,5	15,1	810	40,5	-4,3	-6,3	1 293
Donnersbergkreis	30,1	4,9	-3,5	13,8	623	39,1	-2,3	-7,3	1 297
Eifelkreis Bitburg-Prüm	41,1	-1,0	-2,1	15,4	636	53,9	-8,3	-5,9	1 311
Germersheim	60,5	8,4	-0,6	12,1	717	80,1	1,7	-4,3	1 323
Kaiserslautern	35,3	8,6	-0,1	15,5	527	45,3	-0,1	-3,9	1 285
Kusel	19,5	-12,4	-2,2	18,4	445	24,3	-18,9	-5,9	1 245
Mainz-Bingen	81,6	15,9	-0,1	14,9	600	105,6	6,9	-4,2	1 294
Mayen-Koblenz	97,1	4,8	-1,1	14,2	707	126,1	0,5	-5,0	1 299
Neuwied	86,7	6,6	-0,5	12,6	748	113,0	-0,9	-4,3	1 304
Rhein-Hunsrück-Kreis	56,4	12,8	-1,2	12,6	860	74,1	5,3	-5,3	1 314
Rhein-Lahn-Kreis	50,5	5,3	-1,9	14,2	654	65,6	-0,8	-4,5	1 298
Rhein-Pfalz-Kreis	45,0	8,1	-2,1	20,4	462	56,2	-1,1	-6,2	1 250
Südliche Weinstraße	46,7	14,2	-0,2	14,9	668	60,3	4,4	-4,7	1 292
Südwestpfalz	23,6	-4,3	-1,3	17,7	398	29,7	-13,9	-5,7	1 259
Trier-Saarburg	48,6	3,0	-2,1	19,9	501	61,2	-1,8	-5,8	1 259
Vulkaneifel	31,3	6,1	-0,5	14,7	823	40,7	-1,4	-4,4	1 301
Westerwaldkreis	101,3	9,4	-0,6	15,9	776	130,5	1,1	-4,6	1 288
Rheinland-Pfalz	2 021,1	6,1	-1,2	13,3	767	2 626,1	-1,1	-4,9	1 299
kreisfreie Städte	759,5	6,5	-1,2	10,4	1 066	995,7	-0,3	-4,7	1 311
Landkreise	1 261,5	5,9	-1,1	15,0	656	1 630,4	-1,5	-5,0	1 292

¹ Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner/-innen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

K1 Arbeitsplatzdichte 2020 nach Verwaltungsbezirken



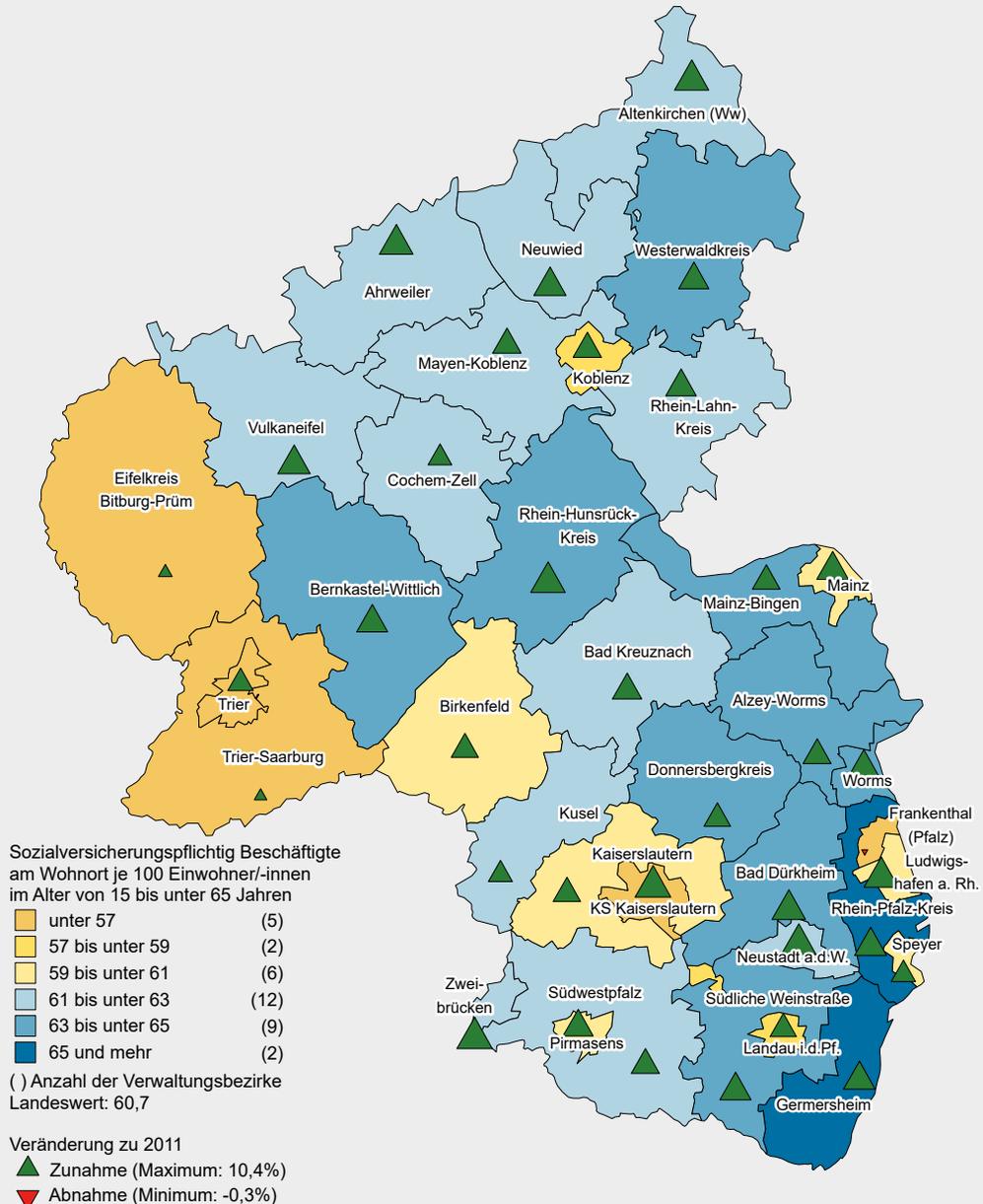


T11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2021¹ nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ² Anzahl	Und zwar							
		Frauen	Deutsche	Ausländer/ -innen ³	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	unter 25- Jährige	55-Jährige und Ältere	Auszu- bildende
		%							
Frankenthal (Pfalz), St.	18 720	42,8	77,5	22,5	74,4	25,6	11,4	21,5	4,3
Kaiserslautern, St.	54 681	46,0	88,5	11,5	69,6	30,4	9,6	23,9	4,1
Koblenz, St.	76 592	48,5	89,8	10,2	70,8	29,2	10,3	22,4	4,8
Landau i. d. Pfalz, St.	25 077	50,8	86,9	13,1	66,5	33,5	11,9	22,0	5,6
Ludwigshafen a. Rh., St.	104 448	39,6	83,7	16,3	76,4	23,6	9,9	22,5	4,8
Mainz, St.	118 766	50,7	85,3	14,7	66,9	33,1	10,8	21,5	3,8
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17 475	54,0	85,6	14,4	65,7	34,3	11,6	24,7	6,3
Pirmasens, St.	20 376	49,8	92,8	7,2	71,1	28,9	9,2	27,0	4,6
Speyer, St.	30 497	52,0	84,4	15,6	67,7	32,3	11,9	22,4	5,5
Trier, St.	55 377	52,2	89,7	10,3	67,2	32,8	11,6	23,4	4,9
Worms, St.	34 898	44,5	80,4	19,6	72,5	27,5	11,9	22,1	4,7
Zweibrücken, St.	15 609	43,1	84,6	15,4	74,4	25,6	9,3	23,8	4,6
Ahrweiler	36 636	46,7	87,5	12,5	69,7	30,3	10,9	23,3	5,1
Altenkirchen (Ww.)	38 606	43,3	91,8	8,2	72,5	27,5	11,2	24,0	4,8
Alzey-Worms	31 983	47,9	79,6	20,4	65,2	34,8	11,2	21,9	4,5
Bad Dürkheim	32 125	51,5	85,9	14,1	65,0	35,0	10,0	25,1	4,6
Bad Kreuznach	54 702	47,5	88,3	11,7	68,0	32,0	10,7	24,2	4,6
Bernkastel-Wittlich	41 706	44,6	86,9	13,1	72,3	27,7	11,5	24,3	4,8
Birkenfeld	26 695	49,7	92,4	7,6	69,0	31,0	10,0	27,2	4,7
Cochem-Zell	20 118	52,4	87,9	12,1	63,1	36,9	11,4	26,6	5,1
Donnersbergkreis	21 525	45,1	92,1	7,9	70,5	29,5	9,4	26,5	4,0
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 734	44,9	90,0	10,0	72,8	27,2	13,7	24,1	5,8
Germersheim	45 645	36,5	81,2	18,8	75,1	24,9	9,2	23,7	3,4
Kaiserslautern	26 132	49,6	88,1	11,9	68,0	32,0	9,8	26,1	4,7
Kusel	12 625	55,5	92,8	7,2	61,2	38,8	10,6	25,9	5,2
Mainz-Bingen	59 095	47,8	84,3	15,7	69,7	30,3	9,6	21,9	3,7
Mayen-Koblenz	70 406	43,3	88,8	11,2	72,3	27,7	10,6	23,0	4,4
Neuwied	64 105	46,1	89,2	10,8	71,1	28,9	11,1	23,8	4,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	38 604	42,9	89,3	10,7	71,7	28,3	11,1	24,3	4,9
Rhein-Lahn-Kreis	32 921	49,3	90,1	9,9	68,1	31,9	11,0	24,9	4,4
Rhein-Pfalz-Kreis	29 252	45,4	76,0	24,0	69,0	31,0	9,1	23,2	3,7
Südliche Weinstraße	32 065	48,2	85,6	14,4	68,2	31,8	9,3	24,5	4,0
Südwestpfalz	15 457	50,6	90,5	9,5	64,3	35,7	9,2	27,4	4,6
Trier-Saarburg	31 627	47,1	88,0	12,0	69,4	30,6	12,1	23,5	5,2
Vulkaneifel	20 156	48,2	91,8	8,2	69,9	30,1	11,6	25,0	5,3
Westerwaldkreis	70 482	43,4	88,6	11,4	72,6	27,4	11,2	23,6	4,7
Rheinland-Pfalz	1 453 918	46,6	86,9	13,1	70,1	29,9	10,7	23,5	4,6
kreisfreie Städte	572 516	47,4	86,1	13,9	70,4	29,6	10,6	22,7	4,6
Landkreise	881 402	46,1	87,5	12,5	70,0	30,0	10,7	24,1	4,5

1 30.6. – 2 Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Nationalität. – 3 Einschließlich Staatenlose sowie Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit.

K2 Beschäftigungsquote 2021 nach Verwaltungsbezirken



12



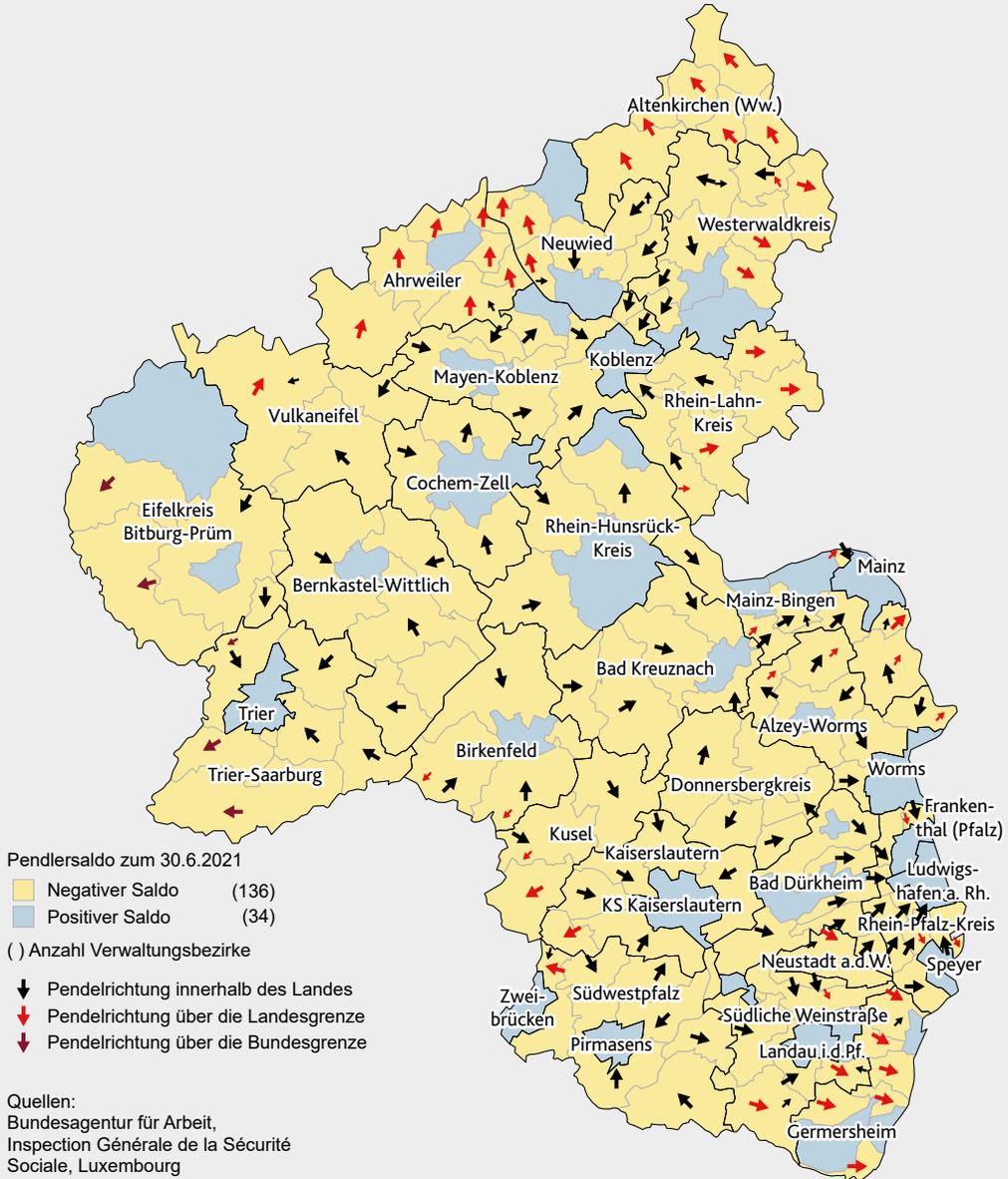
T12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort sowie Pendlersaldo 2021¹ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Am Arbeitsort	Am Wohnort	Pendler- saldo ²	Veränderung zu 2011			Einpender- quote ³	Auspender- quote ⁴
				am Arbeitsort	am Wohnort	Pendler- saldo		
				%		Anzahl		
Frankenthal (Pfalz), St.	18 720	16 334	2 367	19,7	1,1	1 826	73,2	69,5
Kaiserslautern, St.	54 681	37 738	16 904	9,0	19,8	-1 691	57,4	38,4
Koblenz, St.	76 592	42 990	33 553	15,3	23,4	2 053	67,1	41,5
Landau i. d. Pfalz, St.	25 077	18 133	6 915	27,5	21,2	2 239	70,1	58,9
Ludwigshafen a. Rh., St.	104 448	68 407	35 981	12,6	24,1	-1 492	68,7	52,2
Mainz, St.	118 766	89 827	28 839	14,9	27,2	-3 799	62,1	50,0
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17 475	20 651	-3 176	11,9	16,4	991	57,1	63,7
Pirmasens, St.	20 376	14 614	5 752	2,6	12,8	-1 131	57,4	40,7
Speyer, St.	30 497	19 578	10 896	22,6	9,9	3 864	70,6	54,3
Trier, St.	55 377	35 732	19 602	6,1	22,7	-3 407	54,7	30,0
Worms, St.	34 898	34 180	664	14,4	17,0	-461	52,2	51,4
Zweibrücken, St.	15 609	13 533	2 064	8,9	16,9	-678	60,9	54,9
Ahrweiler	36 636	49 657	-13 043	26,5	17,7	-232	32,3	50,1
Altenkirchen (Ww.)	38 606	50 945	-12 356	14,1	13,2	1 147	34,0	50,0
Alzey-Worms	31 983	53 915	-21 995	18,2	14,6	1 943	44,0	66,9
Bad Dürkheim	32 125	52 904	-20 780	14,0	13,8	2 431	43,6	65,7
Bad Kreuznach	54 702	61 628	-6 962	13,1	12,7	567	32,5	40,1
Bernkastel-Wittlich	41 706	45 459	-3 816	15,5	14,9	295	26,2	32,4
Birkenfeld	26 695	30 369	-3 685	6,5	7,0	346	25,3	34,3
Cochem-Zell	20 118	23 916	-3 821	12,9	8,6	-422	33,3	44,0
Donnersbergkreis	21 525	30 386	-8 873	5,7	8,5	1 228	38,1	56,2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 734	30 895	-2 179	12,1	12,2	234	24,6	29,9
Germersheim	45 645	55 549	-9 933	12,6	15,2	2 163	47,8	57,2
Kaiserslautern	26 132	40 588	-14 484	14,4	9,7	279	48,7	67,0
Kusel	12 625	26 824	-14 203	3,4	3,0	359	31,2	67,6
Mainz-Bingen	59 095	86 687	-27 634	27,1	14,0	-1 997	49,1	65,3
Mayen-Koblenz	70 406	84 313	-13 968	21,7	13,6	-2 479	42,4	52,0
Neuwied	64 105	72 619	-8 580	16,9	16,1	778	41,2	48,2
Rhein-Hunsrück-Kreis	38 604	42 092	-3 508	20,7	14,7	-1 252	29,7	35,6
Rhein-Lahn-Kreis	32 921	47 850	-14 948	15,0	11,9	790	35,8	55,9
Rhein-Pfalz-Kreis	29 252	64 071	-34 828	18,7	15,7	4 017	55,7	79,8
Südliche Weinstraße	32 065	43 985	-11 940	24,2	13,7	-997	49,6	63,3
Südwestpfalz	15 457	37 059	-21 605	8,3	4,9	518	33,8	72,4
Trier-Saarburg	31 627	46 086	-14 482	24,3	8,1	-2 734	39,8	58,7
Vulkaneifel	20 156	23 423	-3 276	13,0	14,6	656	31,2	40,8
Westerwaldkreis	70 482	82 875	-12 445	16,2	15,5	1 297	31,5	41,8
Rheinland-Pfalz	1 453 918	1 595 812	-142 983	15,3	14,8	11 521	x	x
kreisfreie Städte	572 516	411 717	x	13,3	20,5	x	x	x
Landkreise	881 402	1 184 095	x	16,7	12,9	x	x	x

1 30.6. – 2 Einpendler minus Auspendler. – 3 Anteil der Einpendler/-innen über die Grenzen des jeweiligen Verwaltungsbezirks an der Zahl der SVB am Arbeitsort. –

4 Anteil der Auspendler/-innen über die Grenzen des jeweiligen Verwaltungsbezirks an der Zahl der SVB am Wohnort.

K3 Pendlersaldo 2021 nach Verwaltungsbezirken

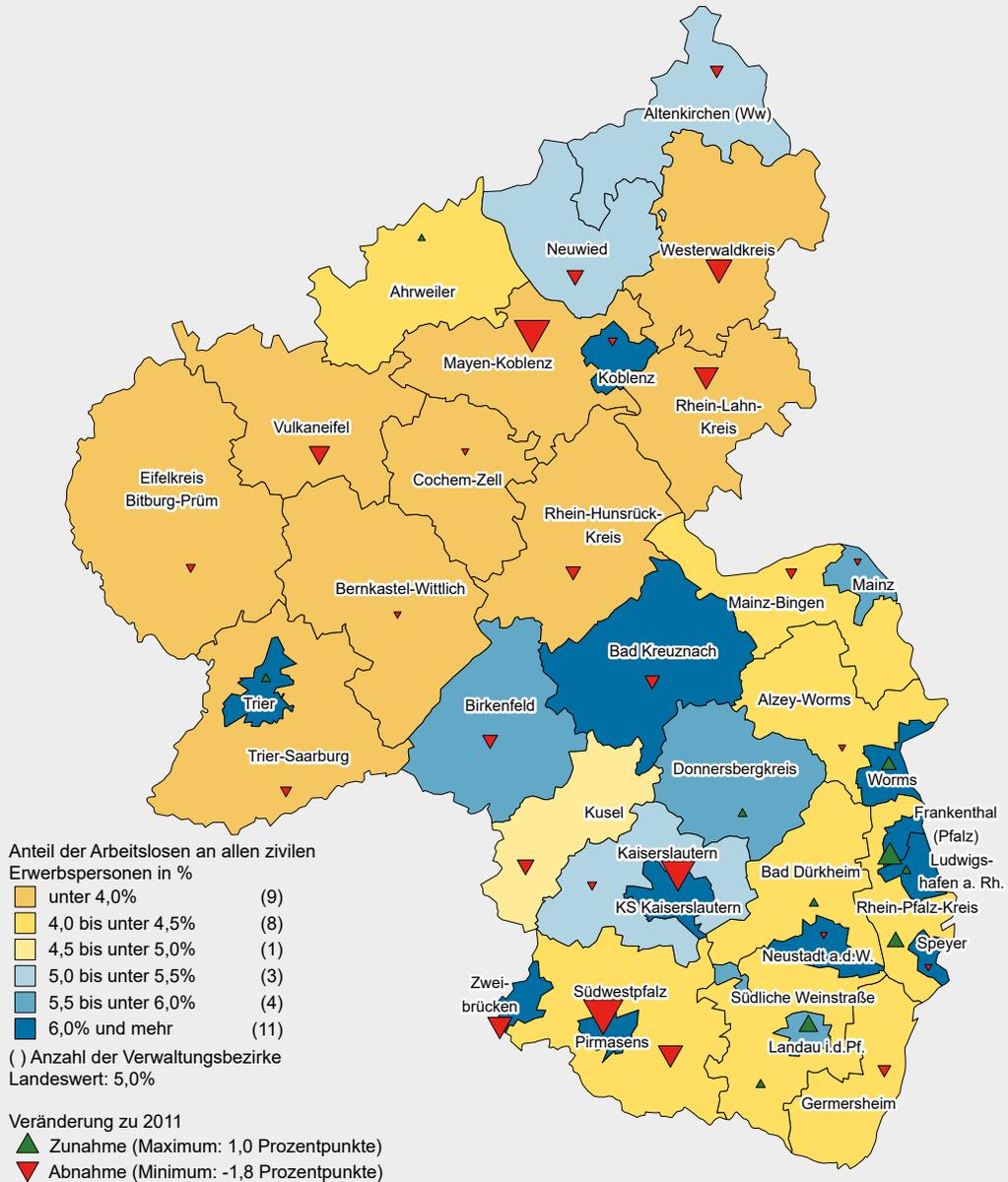


T13 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2021¹ nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose Anzahl	Veränderung zu		insgesamt	Arbeitslosenquote ² und zwar				
		2011	2020		Frauen	Männer	Deutsche	15 – 25-Jährige	55 – 65-Jährige
Frankenthal (Pfalz), St.	1 847	8,3	-1,3	8,2	8,6	7,8	6,5	7,9	8,2
Kaiserslautern, St.	4 884	-5,0	-5,9	8,9	8,8	9,1	7,5	6,7	9,7
Koblenz, St.	3 972	9,8	-4,0	6,4	5,8	6,9	4,8	4,7	6,4
Landau i. d. Pfalz, St.	1 493	36,2	-4,3	5,6	4,9	6,3	4,5	4,3	6,0
Ludwigshafen a. Rh., St.	8 951	18,9	-1,0	9,5	10,1	9,0	7,1	7,6	9,4
Mainz, St.	7 120	16,8	-4,9	5,8	5,2	6,2	4,0	3,9	6,3
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 740	5,9	-4,3	6,0	5,7	6,2	5,0	6,4	5,5
Pirmasens, St.	2 396	-12,7	-2,1	11,4	11,1	11,6	10,2	10,3	12,2
Speyer, St.	1 746	2,2	-3,3	6,4	6,3	6,6	5,3	5,2	7,1
Trier, St.	3 709	19,4	-6,4	6,0	5,3	6,7	4,9	5,0	5,8
Worms, St.	3 817	15,7	-	8,2	8,2	8,2	6,3	6,9	7,8
Zweibrücken, St.	1 215	-7,5	-2,3	6,5	6,1	6,9	5,4	5,6	6,9
Ahrweiler	2 938	12,6	0,3	4,2	3,8	4,5	3,2	3,8	4,4
Altenkirchen (Ww.)	3 593	-4,2	-7,5	5,0	5,0	5,0	4,4	3,9	5,9
Alzey-Worms	3 158	4,0	-1,2	4,4	4,2	4,5	3,7	4,6	5,0
Bad Dürkheim	3 101	13,1	-1,7	4,3	4,0	4,5	3,8	3,9	5,5
Bad Kreuznach	5 187	-2,4	-4,0	6,1	5,8	6,4	5,0	6,0	6,2
Bernkastel-Wittlich	2 168	3,1	-5,6	3,4	3,5	3,3	2,9	2,9	4,4
Birkenfeld	2 571	-7,0	-10,4	5,9	5,7	6,1	5,1	5,9	5,8
Cochem-Zell	1 284	2,1	-4,3	3,8	3,8	3,9	3,2	3,7	4,2
Donnersbergkreis	2 287	6,4	-3,1	5,5	5,1	5,8	4,9	5,1	6,4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 514	2,4	-7,0	2,8	2,7	3,0	2,4	2,4	3,3
Germersheim	3 059	-1,4	-9,2	4,1	4,0	4,1	3,4	3,8	5,2
Kaiserslautern	2 954	0,6	-5,1	5,2	4,9	5,5	4,5	5,0	6,0
Kusel	1 692	-14,3	-5,2	4,6	4,2	4,8	4,2	4,1	6,4
Mainz-Bingen	4 712	1,2	-4,7	4,0	3,7	4,2	3,1	4,4	3,9
Mayen-Koblenz	3 967	-29,1	-7,1	3,4	3,2	3,5	2,8	3,3	3,7
Neuwied	5 085	-3,3	-6,0	5,1	4,9	5,3	4,1	3,9	5,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 231	-6,5	-9,5	3,8	4,0	3,6	3,2	3,2	4,8
Rhein-Lahn-Kreis	2 160	-20,8	-11,5	3,3	3,0	3,5	2,7	2,3	3,4
Rhein-Pfalz-Kreis	3 787	27,9	0,8	4,2	4,1	4,4	3,7	3,3	6,2
Südliche Weinstraße	2 612	16,7	-3,0	4,2	4,0	4,4	3,5	3,8	5,4
Südwestpfalz	2 034	-22,1	-5,4	4,0	3,7	4,2	3,7	3,3	5,6
Trier-Saarburg	2 386	-5,3	-7,6	3,0	2,8	3,1	2,6	2,5	3,6
Vulkaneifel	1 207	-14,3	-12,9	3,6	3,6	3,7	3,3	3,0	4,1
Westerwaldkreis	3 565	-20,6	-13,1	3,1	2,8	3,3	2,6	2,6	3,5
Rheinland-Pfalz	112 137	1,0	-4,9	5,0	4,7	5,2	4,0	4,3	5,5
kreisfreie Städte	42 890	10,0	-3,4	7,3	7,0	7,5	5,6	5,7	7,5
Landkreise	69 252	-3,9	-5,8	4,2	4,0	4,3	3,5	3,7	4,9

1 Jahresdurchschnitt. – 2 Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen der jeweiligen Personengruppe.

K4 Arbeitslosenquote 2021 nach Verwaltungsbezirken





T14 Ausgewählte Kennzahlen zur Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung¹ am Wohnort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2021

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz						Deutschland	
		1991	2000	2010	2015	2020	2021	2020	2021
Bevölkerung insgesamt	1 000	3 775,8	4 027,9	3 965,8	3 970,3	4 034,4	4 043,5	82 175	82 203
Erwerbspersonen	1 000	1 832,9	1 935,5	2 026,0	2 070,4	2 120,8	2 135,7	43 239	43 140
Erwerbstätige	1 000	1 741,5	1 808,6	1 914,7	1 994,4	2 041,0	2 059,3	41 562	41 602
Erwerbslose	1 000	91,4	126,9	111,3	76,0	79,8	76,4	1 677	1 538
Nichterwerbspersonen	1 000	1 942,9	2 092,4	1 939,8	1 899,9	1 913,6	1 907,8	38 935	39 063
Erwerbsquote ²	%	.	62,2	65,8	68,1	68,9	69,1	69,5	69,3
Erwerbstätigenquote ²	%	.	58,2	62,1	65,6	66,3	66,6	66,8	66,8
Erwerbslosenquote ²	%	.	6,6	5,5	3,7	3,8	3,6	3,9	3,6
Nichterwerbspersonenanteil ²	%	.	37,8	34,2	31,9	31,1	30,9	30,5	30,7
Frauen insgesamt	1 000	1 943,7	2 055,0	2 012,9	2 012,0	2 030,7	2 033,3	41 528	41 534
Frauen erwerbsquote ²	%	.	53,2	59,6	62,6	63,9	64,2	65,0	64,8
Frauen erwerbstätigenquote ²	%	.	49,7	56,4	60,5	61,8	62,1	62,7	62,7
Frauen erwerbslosenquote ²	%	.	6,5	5,2	3,4	3,3	3,3	3,5	3,2
Nichterwerbspersonenanteil der Frauen ²	%	.	46,8	40,4	37,4	36,1	35,8	35,0	35,2
Auszubildende insgesamt	1 000	84,2	78,3	77,0	80,6	84,3	77,2	1 575	1 555
Frauen	%	45,8	45,7	43,9	46,1	41,4	43,6	42,0	43,3
Männer	%	54,2	54,4	56,1	53,9	58,6	56,4	58,0	56,7

1 Bevölkerung am Hauptwohnsitz (bis 2009), in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (2010-2019) bzw. in Hauptwohnsitzhaushalten (ab 2020). – 2 Nur Personen im Alter von 15 bis unter 75 Jahren.

Erwerbsbeteiligung

Nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO), das dem Mikrozensus und der EU-Arbeitskräfteerhebung zugrunde liegt, gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, wobei Erwerbstätige und Erwerbslose zu den Erwerbspersonen zusammengefasst werden.

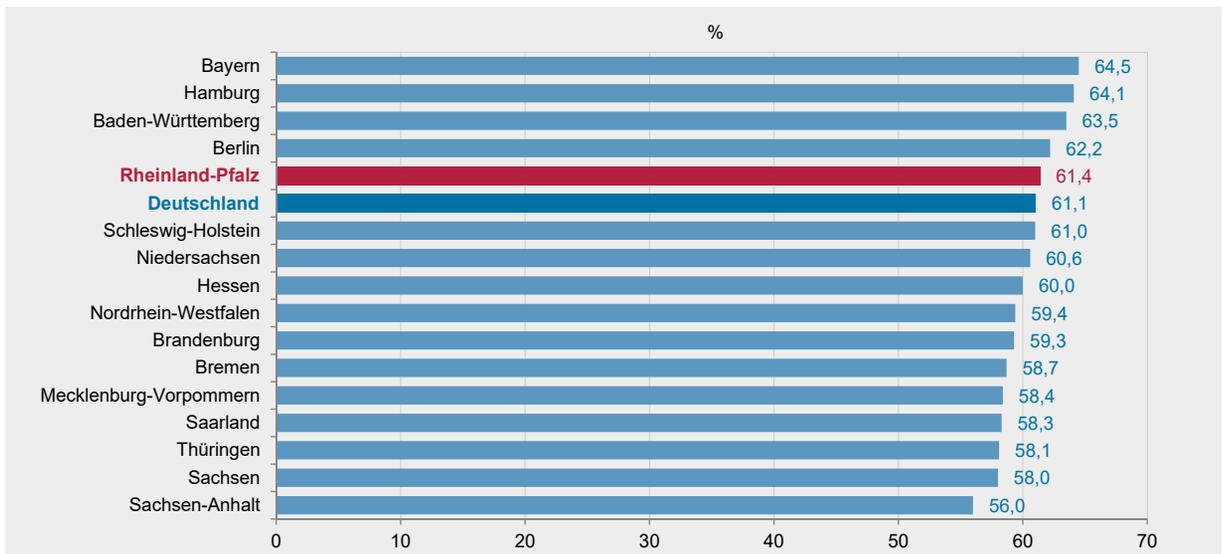
Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe, die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe, die Erwerbslosenquote misst den Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

T15 Bevölkerung¹ 2011 und 2021 nach Erwerbsbeteiligung und Bundesländern

Bundesland	2011		2021							
	Bevölkerung insgesamt	1 000	Erwerbspersonen			Nicht-erwerbs- personen	Erwerbspersonen			Nicht-erwerbs- personen
			ins- gesamt ²	Erwerbs- tätige ²	Erwerbs- lose ³		ins- gesamt ²	Erwerbs- tätige ²	Erwerbs- lose ³	
		%			Veränderung zu 2011 in Prozentpunkten					
Baden-Württemberg	10 765	11 051	63,5	61,5	3,2	45,6	2,0	2,2	-0,4	-1,4
Bayern	12 557	13 003	64,5	62,7	2,7	44,6	2,5	2,7	-0,6	-1,7
Berlin	3 475	3 626	62,2	58,7	5,6	46,8	2,2	5,9	-6,3	-0,3
Brandenburg	2 499	2 497	59,3	57,5	2,9	48,9	-2,0	1,6	-5,9	3,3
Bremen	660	668	58,7	54,8	6,8	49,7	2,1	2,7	-1,1	-0,6
Hamburg	1 792	1 835	64,1	61,3	4,5	45,2	3,1	3,7	-0,9	-1,4
Hessen	6 073	6 236	60,0	57,7	3,8	48,5	0,0	0,5	-0,9	0,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 637	1 588	58,4	56,2	3,7	49,3	-1,4	2,4	-6,4	2,6
Niedersachsen	7 917	7 912	60,6	58,6	3,3	48,0	2,1	3,3	-2,3	-1,5
Nordrhein-Westfalen	17 837	17 697	59,4	57,0	4,0	49,1	2,2	3,5	-2,4	-1,4
Rheinland-Pfalz	3 999	4 044	61,4	59,2	3,6	47,2	2,6	3,3	-1,2	-1,7
Saarland	1 017	970	58,3	56,5	3,0	49,1	4,2	5,7	-3,0	-3,1
Sachsen	4 139	3 989	58,0	56,1	3,4	50,0	-0,8	2,9	-6,0	2,2
Sachsen-Anhalt	2 324	2 129	56,0	53,6	4,3	51,2	-3,3	0,5	-6,1	4,2
Schleswig-Holstein	2 836	2 875	61,0	59,0	3,3	47,3	2,1	3,6	-2,6	-1,7
Thüringen	2 227	2 086	58,1	56,1	3,4	49,5	-2,5	0,1	-4,2	3,6
Deutschland	81 754	82 203	61,1	58,9	3,6	47,5	1,5	2,9	-2,3	-0,6

1 Bevölkerung am Hauptwohnsitz (2011) bzw. in Hauptwohnsitzhaushalten (2021). – 2 Gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren. – 3 Gemessen an den Erwerbspersonen ab 15 Jahren.

G5 Erwerbsquote 2021 nach Bundesländern

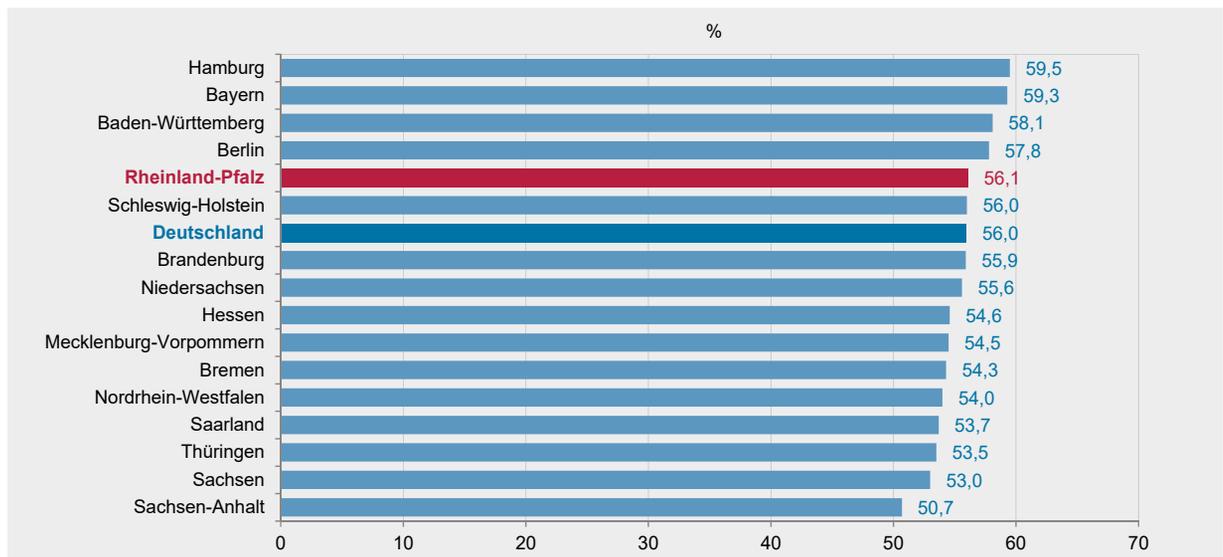


T16 Frauen¹ 2011 und 2021 nach Erwerbsbeteiligung und Bundesländern

Bundesland	2011		2021							
	Frauen insgesamt	1 000	Erwerbspersonen			Nicht-erwerbs- personen	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
			ins- gesamt ²	Erwerbs- tätige ²	Erwerbs- lose ³		ins- gesamt ²	Erwerbs- tätige ²	Erwerbs- lose ³	
			%				Veränderung zu 2011 in Prozentpunkten			
Baden-Württemberg	5 465	5 550	58,1	56,5	2,8	50,0	2,6	3,1	-0,9	-1,8
Bayern	6 391	6 537	59,3	57,8	2,5	48,8	3,6	4,1	-1,0	-2,7
Berlin	1 772	1 840	57,8	54,9	5,0	50,2	2,7	5,7	-5,6	-1,0
Brandenburg	1 261	1 261	55,9	54,5	2,5	51,4	-0,8	2,4	-5,5	1,9
Bremen	338	337	54,3	51,1	5,9	53,1	3,3	3,4	-0,6	-1,9
Hamburg	916	934	59,5	57,2	3,8	48,8	3,8	4,4	-1,3	-2,1
Hessen	3 094	3 156	54,6	52,7	3,4	52,9	0,8	1,4	-1,3	-0,1
Mecklenburg-Vorpommern	826	805	54,5	52,8	3,1	52,3	-0,2	3,5	-6,8	1,2
Niedersachsen	4 025	3 987	55,6	54,0	2,9	51,9	3,4	4,7	-2,7	-2,7
Nordrhein-Westfalen	9 130	8 994	54,0	52,1	3,5	53,3	3,9	4,8	-2,1	-2,9
Rheinland-Pfalz	2 035	2 033	56,1	54,2	3,3	51,5	3,8	4,5	-1,6	-2,7
Saarland	522	491	53,7	52,3	/	52,7	6,5	7,7	/	-5,3
Sachsen	2 113	2 016	53,0	51,3	3,2	54,1	-0,4	2,8	-5,8	1,8
Sachsen-Anhalt	1 186	1 081	50,7	48,9	3,6	55,5	-3,0	0,6	-6,5	3,9
Schleswig-Holstein	1 446	1 461	56,0	54,3	3,1	51,3	3,1	4,1	-1,8	-2,7
Thüringen	1 128	1 052	53,5	51,9	3,1	53,2	-1,4	1,1	-4,3	2,3
Deutschland	41 648	41 534	56,0	54,2	3,2	51,6	2,6	3,8	-2,4	-1,7

¹ Bevölkerung am Hauptwohnsitz (2011) bzw. in Hauptwohnsitzhaushalten (2021). – ² Gemessen an der weiblichen Bevölkerung ab 15 Jahren. – ³ Gemessen an den weiblichen Erwerbspersonen ab 15 Jahren.

G6 Frauenerwerbsquote 2021 nach Bundesländern



T17 Erwerbstätigenquote, Erwerbslosenquote und Anteil der Nichterwerbspersonen¹ 2011–2021 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen	2011	2016	2020	2021						
				ins- gesamt	Frauen	Männer	Veränderung insgesamt zu		Veränderung Frauen zu	
							2011	2020	2011	2020
Erwerbstätigenquote										
	Anteil an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe in %						Prozentpunkte			
15 – 25 Jahre	48,9	48,0	49,1	50,9	47,6	54,0	2,0	1,8	0,8	1,6
25 – 35 Jahre	80,3	80,1	81,3	82,0	76,3	87,3	1,7	0,7	1,6	1,3
35 – 45 Jahre	85,5	84,9	84,7	85,5	80,0	91,0	-	0,8	1,5	-
45 – 55 Jahre	84,3	86,0	85,9	86,5	82,7	90,3	2,2	0,6	3,7	0,2
55 – 65 Jahre	59,7	68,5	70,6	71,2	67,4	75,0	11,5	0,6	16,7	1,2
65 Jahre und älter	4,7	7,5	7,9	8,4	5,8	11,4	3,7	0,5	2,4	0,1
Insgesamt	56,4	58,7	58,7	59,2	54,2	64,2	2,8	0,5	4,0	0,5
Erwerbslosenquote										
	Anteil an den Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe in %						Prozentpunkte			
15 – 25 Jahre	9,2	7,2	8,2	7,1	(7,1)	(7,1)	-2,1	-1,1	(-1,8)	/
25 – 45 Jahre	4,6	3,9	4,0	3,7	3,6	3,8	-0,9	-0,3	-1,2	-
45 – 65 Jahre	3,9	2,7	2,7	2,9	2,4	3,2	-1,0	0,2	-1,8	0,1
Insgesamt	4,8	3,7	3,9	3,7	3,4	3,9	-1,1	-0,2	-1,6	-
Nichterwerbspersonenanteil										
	Anteil an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe in %						Prozentpunkte			
15 – 25 Jahre	46,2	48,2	46,5	45,2	48,7	41,9	-1,0	-1,3	0,1	-1,7
25 – 35 Jahre	15,0	16,4	15,0	14,3	20,9	8,3	-0,7	-0,7	-	-1,1
35 – 45 Jahre	11,1	11,8	12,0	11,7	17,1	6,4	0,6	-0,3	-1,0	-
45 – 55 Jahre	12,5	11,9	11,9	11,5	15,5	7,4	-1,0	-0,4	-2,2	-0,2
55 – 65 Jahre	37,6	29,3	27,2	26,3	30,6	21,9	-11,3	-0,9	-16,2	-1,6
65 Jahre und älter	95,2	92,5	92,0	91,5	94,1	88,4	-3,7	-0,5	-2,5	-0,1
Insgesamt	40,8	39,1	39,0	38,6	43,9	33,3	-2,2	-0,4	-3,2	-0,5

¹ Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (vor 2020) bzw. in Hauptwohnsitzhaushalten (ab 2020).



T18 Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen¹ 2021 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss und höchstem beruflichen Bildungsabschluss

Abschlussarten	Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	Anteil	Veränderung zu 2016	insgesamt	Anteil	Veränderung zu 2016	insgesamt	Anteil	Veränderung zu 2016
	1 000	%	Prozentpunkte	1 000	%	Prozentpunkte	1 000	%	Prozentpunkte
Höchster allgemeiner Schulabschluss									
Mit allgemeinem Schulabschluss ²	1 984,1	96,3	-0,5	67,6	88,5	1,3	1 164,3	86,5	1,2
Volks-/Hauptschulabschluss	479,3	24,2	-7,7	21,4	31,7	-14,7	631,3	54,2	-6,7
Realschulabschluss oder Ähnliches	623,9	31,4	0,1	17,7	26,2	1,1	239,7	20,6	2,8
(Fach-)Hochschulreife	878,9	44,3	7,6	28,5	42,2	14,0	291,6	25,0	3,8
Ohne allgemeinen Schulabschluss	52,4	2,5	0,3	6,2	8,1	(-1,7)	77,9	5,8	0,0
Noch in schulischer Ausbildung	22,2	1,1	0,3	2,6	3,4	/	102,5	7,6	-1,1
Insgesamt	2 059,3	100	x	76,4	100	x	1 345,5	100	x
Höchster beruflicher Bildungsabschluss									
Mit Berufsabschluss ²	1 616,6	78,5	-1,3	39,9	52,2	-2,2	813,1	60,4	5,7
Lehre/Berufsausbildung	897,1	55,5	-7,2	23,0	57,6	-15,9	556,4	68,4	-5,3
Fachschulabschluss, Meister/Technikerausbildung oder Ähnliches	277,0	17,1	3,8	/	/	/	108,0	13,3	3,8
Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	439,9	27,2	3,5	(12,4)	(31,1)	(9,7)	147,7	18,2	1,7
Ohne Berufsabschluss	441,4	21,4	1,3	36,4	47,6	2,0	530,7	39,4	-5,7
Insgesamt	2 059,3	100	x	76,4	100	x	1 345,5	100	x

1 Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (2021) bzw. in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (2016). – 2 Zur Abgrenzung siehe Metadaten.

T19 Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen¹ 2021 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Nettoeinkommen	Erwerbstätige		Erwerbslose		Nichterwerbspersonen	
	insgesamt	Anteil	insgesamt	Anteil	insgesamt	Anteil
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Unter 1 000 EUR	371,0	18,4	40,6	65,0	545,4	45,7
1 000 – 1 500 EUR	307,8	15,3	(9,9)	(15,8)	249,3	20,9
1 500 – 2 000 EUR	376,6	18,7	/	/	172,4	14,4
2 000 – 2 500 EUR	368,2	18,3	/	/	102,4	8,6
2 500 EUR und mehr	588,8	29,3	/	/	124,6	10,4
Insgesamt	2 012,5	100	62,5	100	1 194,0	100

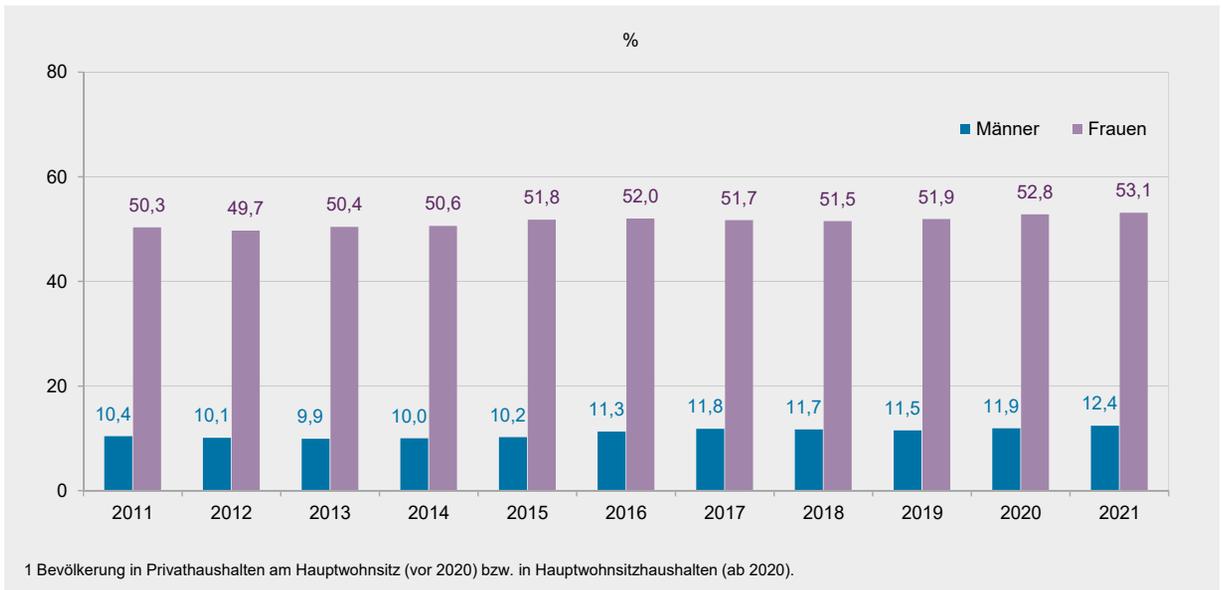
1 Nur Personen mit Angaben zum Einkommen.

T20 Erwerbstätige am Wohnort¹ 2011–2021 nach Beschäftigungsumfang und Geschlecht

Beschäftigungsumfang	2011	2016	2020	2021		
				insgesamt	Veränderung zu	
					2011	2020
Anteil an allen Erwerbstätigen der jeweiligen Kategorie in %				Prozentpunkte		
Insgesamt						
Vollzeit	71,4	69,7	69,1	68,8	-2,6	-0,3
Teilzeit	28,6	30,3	30,9	31,2	2,6	0,3
Frauen						
Vollzeit	49,7	48,0	47,2	46,9	-2,8	-0,3
Teilzeit	50,3	52,0	52,8	53,1	2,8	0,3
Männer						
Vollzeit	89,6	88,7	88,1	87,6	-2,0	-0,5
Teilzeit	10,4	11,3	11,9	12,4	2,0	0,5

¹ Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (vor 2020) bzw. in Hauptwohnsitzhaushalten (ab 2020).

G7 Teilzeitquote¹ 2011–2021 nach Geschlecht



T21 Kernerwerbstätige^{1,2} am Wohnort 2011–2021 nach Beschäftigungsform und Geschlecht

Beschäftigungsform	2011	2016	2020	2021		
				insgesamt	Veränderung zu	
	Anteil an den Kernerwerbstätigen insgesamt ³ bzw. an den kernerwerbstätigen Frauen und Männern insgesamt ³ in %				2011	2020
Insgesamt						
Selbstständige	10,5	9,7	7,6	7,7	-2,8	0,1
Abhängig Beschäftigte	89,1	89,9	92,0	92,1	3,0	0,0
in einem Normalarbeitsverhältnis	64,4	65,7	70,4	70,6	6,2	0,2
atypisch Beschäftigte	24,7	24,2	21,7	21,5	-3,2	-0,2
und zwar ⁴						
befristet Beschäftigte	7,6	7,6	6,1	6,2	-1,4	0,1
Teilzeitbeschäftigte	17,0	15,8	14,5	13,8	-3,2	-0,7
geringfügig Beschäftigte	8,3	7,0	6,5	5,3	-2,9	-1,2
Frauen						
Selbstständige	7,2	6,9	5,3	5,0	-2,2	-0,3
Abhängig Beschäftigte	92,0	92,4	94,2	94,6	2,6	0,5
in einem Normalarbeitsverhältnis	52,8	55,2	60,9	62,3	9,6	1,4
atypisch Beschäftigte	39,3	37,4	33,3	32,3	-7,0	-1,0
und zwar ⁴						
befristet Beschäftigte	8,6	8,4	6,4	6,3	-2,3	-0,0
Teilzeitbeschäftigte	32,5	29,6	26,7	25,3	-7,1	-1,4
geringfügig Beschäftigte	14,5	12,0	10,6	8,9	-5,7	-1,8
Männer						
Selbstständige	13,3	12,1	9,6	10,1	-3,2	0,4
Abhängig Beschäftigte	86,6	87,8	90,2	89,8	3,2	-0,3
in einem Normalarbeitsverhältnis	74,2	75,0	78,7	77,8	3,6	-0,9
atypisch Beschäftigte	12,4	12,7	11,5	12,1	-0,3	0,5
und zwar ⁴						
befristet Beschäftigte	6,7	6,9	5,9	6,1	-0,6	0,2
Teilzeitbeschäftigte	4,0	3,7	3,7	3,7	-0,3	-0,1
geringfügig Beschäftigte	3,0	2,6	2,9	2,2	-0,8	-0,7

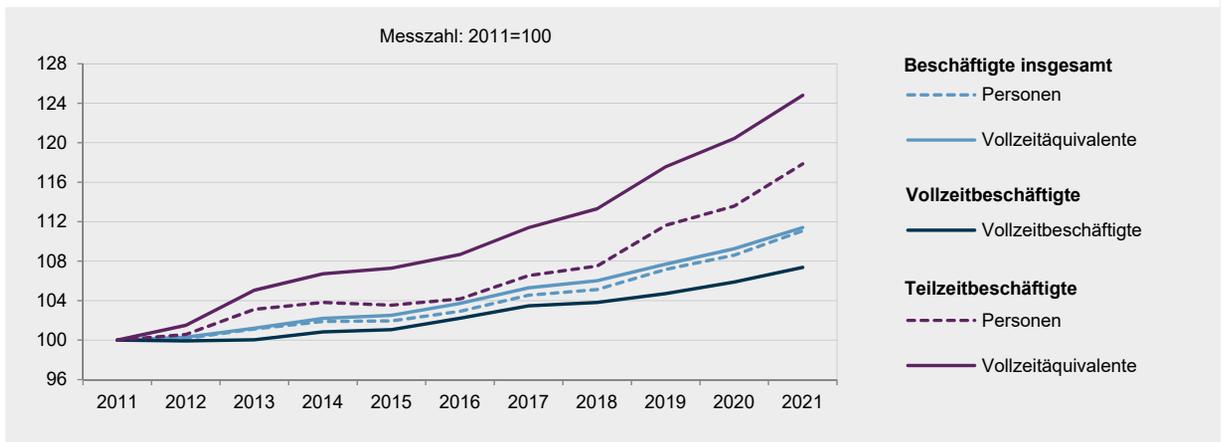
1 Bevölkerung am Hauptwohnsitz (2011), in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (2016) bzw. in Hauptwohnsitzhaushalten (ab 2020). – 2 Zur Abgrenzung siehe Metadaten.
– 3 Einschließlich mithelfende Familienangehörige. – 4 Mehrfachnennungen möglich.

T22 Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2011–2021 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang

Dienstverhältnis Beschäftigungsumfang	Personal					Vollzeitäquivalente				
	2011	2020	2021			2011	2020	2021		
			Ins- gesamt	Veränderung zu				Ins- gesamt	Veränderung zu	
	Anzahl			%		Anzahl			%	
Land und kommunale Gebietskörperschaften										
Insgesamt	186 415	202 460	207 065	11,1	2,3	156 850	171 370	174 750	11,4	2,0
Beamte/-innen, Richter/-innen	81 470	78 680	78 435	-3,7	-0,3	72 535	71 000	70 840	-2,3	-0,2
Arbeitnehmer/-innen	104 945	123 785	128 630	22,6	3,9	84 315	100 370	103 910	23,2	3,5
Vollzeitbeschäftigte	120 490	127 585	129 375	7,4	1,4	120 490	127 585	129 375	7,4	1,4
Teilzeitbeschäftigte	65 920	74 875	77 695	17,9	3,8	36 360	43 785	45 380	24,8	3,6
Land										
Zusammen	116 245	117 975	119 055	2,4	0,9	99 310	101 715	102 350	3,1	0,6
Beamte/-innen, Richter/-innen	72 055	69 215	69 020	-4,2	-0,3	63 830	62 145	62 010	-2,9	-0,2
Arbeitnehmer/-innen	44 190	48 760	50 035	13,2	2,6	35 480	39 570	40 340	13,7	1,9
Vollzeitbeschäftigte	77 980	77 955	78 030	0,1	0,1	77 980	77 955	78 030	0,1	0,1
Teilzeitbeschäftigte	38 270	40 025	41 025	7,2	2,5	21 335	23 760	24 320	14,0	2,4
Kommunale Gebietskörperschaften										
Zusammen	70 165	84 485	88 010	25,4	4,2	57 540	69 655	72 400	25,8	3,9
Beamte/-innen, Richter/-innen	9 415	9 465	9 415	-	-0,5	8 700	8 855	8 830	1,5	-0,3
Arbeitnehmer/-innen	60 750	75 020	78 595	29,4	4,8	48 835	60 800	63 570	30,2	4,6
Vollzeitbeschäftigte	42 515	49 630	51 345	20,8	3,4	42 515	49 630	51 345	20,8	3,4
Teilzeitbeschäftigte	27 655	34 855	36 665	32,6	5,2	15 025	20 025	21 060	40,2	5,2

12

G8 Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2011–2021 nach Beschäftigungsumfang





Datenquellen

Statistik	Tabelle	Grafik	Karten	Übersicht
Erwerbstätigenrechnung	T1 bis T5, T10	G1 bis G3	K1	Ü1, Ü2
Beschäftigungsstatistik (Bundesagentur für Arbeit)	T6 bis T8, T11, T12	G3	K2, K3	Ü1
Arbeitslosenstatistik (Bundesagentur für Arbeit)	T9, T13	G4	K4	-
Mikrozensus	T14 bis T21	G5 bis G7	-	Ü1
Personalstandstatistik	T22	G8	-	-

Statistiken

Zur Darstellung der Erwerbstätigkeit stehen verschiedene Datenquellen zur Verfügung. Soweit in diesem Kapitel Ergebnisse in wirtschaftssystematischer Gliederung dargestellt werden, basieren sie auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Bei der **Erwerbstätigenrechnung** handelt es sich um ein Rechenmodell, in das alle aktuell verfügbaren erwerbsstatistischen Datenquellen für die laufende Berechnung von Erwerbstätigenzahlen sowie des Arbeitsvolumens auf Länder- und Kreisebene einfließen. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) durch den für die regionalen Berechnungen unterhalb der Bundesebene zuständigen Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“. Bei den dargestellten Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung handelt es sich um Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort (Inlands-konzept), d. h. die Angaben beziehen sich auf Erwerbstätige, die – unabhängig von ihrem Wohnort – ihren Arbeitsplatz im jeweiligen Gebiet hatten. Nach den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören Beschäftigte bei extraterritorialen Organisationen und Körperschaften nicht zu den Erwerbstätigen im Inland.

Im Rahmen von sogenannten großen Revisionen werden die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung grundlegend überarbeitet. Nachdem die Revision 2011 in erster Linie der Umstellung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) diente, war der Hauptanlass für die Revision 2014 die europaweite Einführung des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010), das das bisherige ESVG 1995 ablöst. Daneben wurden, wie im Rahmen großer Revisionen üblich, auch methodische Weiterentwicklungen vorgenommen und neue statistische Basisdaten in die Berechnungsverfahren integriert. Dazu gehören insbesondere die revidierten Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik.

Die wesentliche Änderung, die die Generalrevision 2019 in der regionalen Erwerbstätigenrechnung bewirkt hat, war die einheitliche Verwendung des Statistischen Unternehmensregisters (URS) als Quelle für den Wirtschaftszweig, dem der Betrieb eines Unternehmens angehört. Bisher kam diese Information aus verschiedenen

Datenquellen, was teilweise zu Über- oder Untererfassungen führte. Die Nutzung des URS als Quelle schafft also eine höhere Einheitlichkeit für dieses wichtige Merkmal.

Die nachgewiesenen Werte sind Ergebnisse der Revision 2019. Die Länderergebnisse zu den Erwerbstätigen sind abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2021/Mai 2022, die Länderergebnisse zum Arbeitsvolumen auf den Berechnungsstand August 2021/Februar 2022 und die Kreisergebnisse sind abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2021 des Statistischen Bundesamtes. Ergebnisse der **Beschäftigungsstatistik** über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit bereitgestellt. Auf der Basis der Meldungen zur Sozialversicherung wird vierteljährlich mit sechs Monaten Wartezeit der Bestand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ermittelt. Grundlage der Statistik bildet das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung, in das alle Arbeitnehmer/-innen einbezogen sind, die der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung unterliegen. Das Meldeverfahren umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung nach der sogenannten Minijob-Regel. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik können sowohl am Arbeitsort als auch am Wohnort nachgewiesen werden. Die hier nachgewiesenen Werte beziehen sich auf den Auswertungsstand zum 30.6.2021.

Ebenfalls von der Bundesagentur für Arbeit wird die **Arbeitslosenstatistik** erstellt. Bei den Daten zur Arbeitslosigkeit und zur Kurzarbeit handelt es sich um Jahresdurchschnittswerte.

Der **Mikrozensus** wird als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt seit 1957 durchgeführt (in den neuen Bundesländern seit 1991). Das Fragenprogramm ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizität festgelegt. Neben dem jährlichen Grundprogramm wird eine Reihe von Merkmalen nur im Abstand von vier Jahren erhoben. Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung mit einem Auswahl-satz von rund einem Prozent der Bevölkerung. Mit der

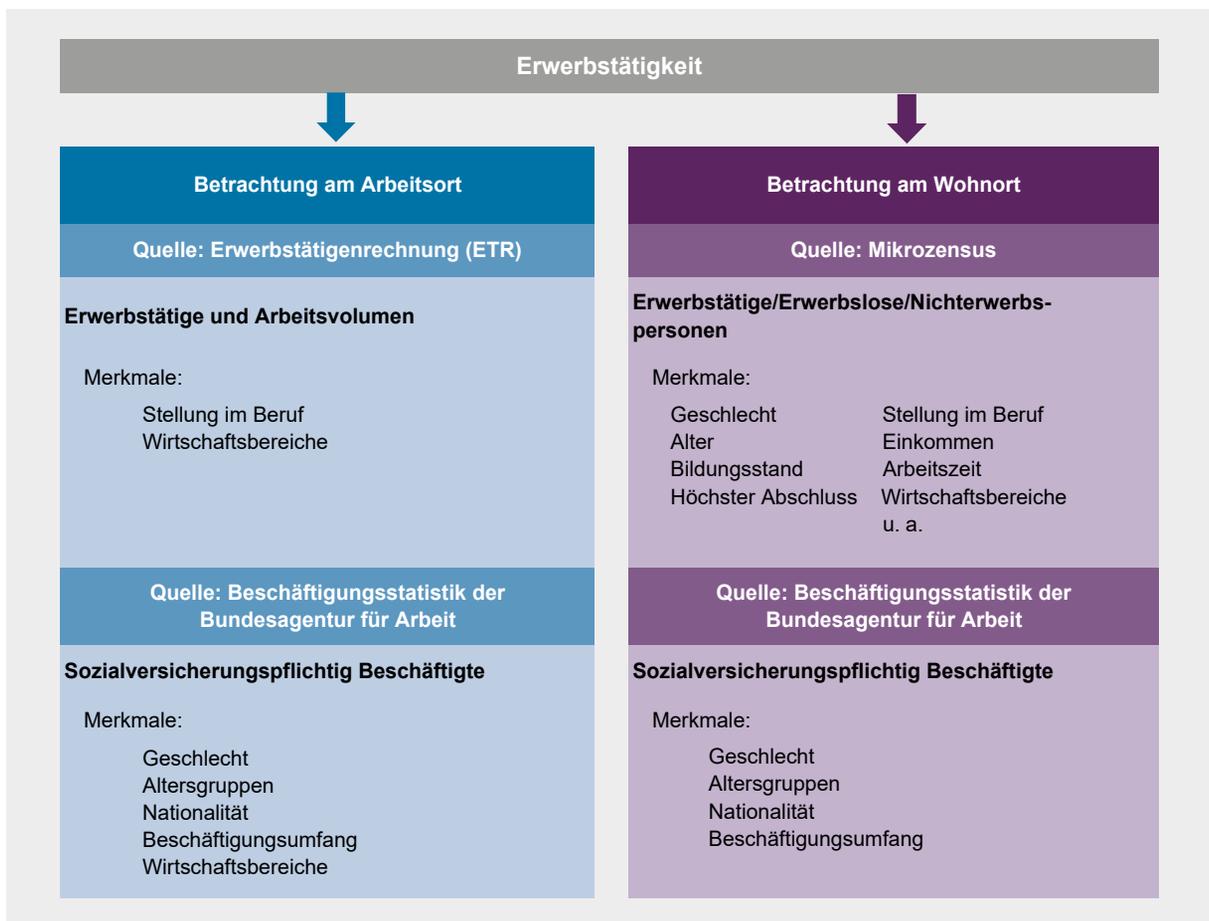


Hochrechnung werden die Ergebnisse des Mikrozensus an die Eckwerte der Bevölkerungsfortschreibung nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nicht-Deutsch) angepasst. Die im Mikrozensus erfassten Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen in Rheinland-Pfalz haben ihren Wohnort in Rheinland-Pfalz. Unerheblich ist, ob ihr Arbeitsort innerhalb oder außerhalb von Rheinland-Pfalz liegt. Aufgrund von Anpassungen in der Erhebungsmethodik ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den jeweiligen Vorjahren eingeschränkt. Dies betrifft die Jahre 2005 (Umstellung von festen auf kontinuierlich gleitende Berichtswochen im jeweiligen Erhebungsjahr), 2013 (Anpassung der Hochrechnungsfaktoren an Ergebnisse des Zensus 2011), 2016 (Anpassung der Auswahlgrundlage der Stichprobe an fortgeschriebene Bevölkerungszahlen des Zensus 2011)

und 2020 (umfangreiche methodische Änderungen; siehe hierzu: www.destatis.de/mikrozensus2020). Seit dem Berichtsjahr 2020 wird den Ergebnissen die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zugrunde gelegt. Die Daten für das Berichtsjahr 2021 basieren auf Erstergebnissen.

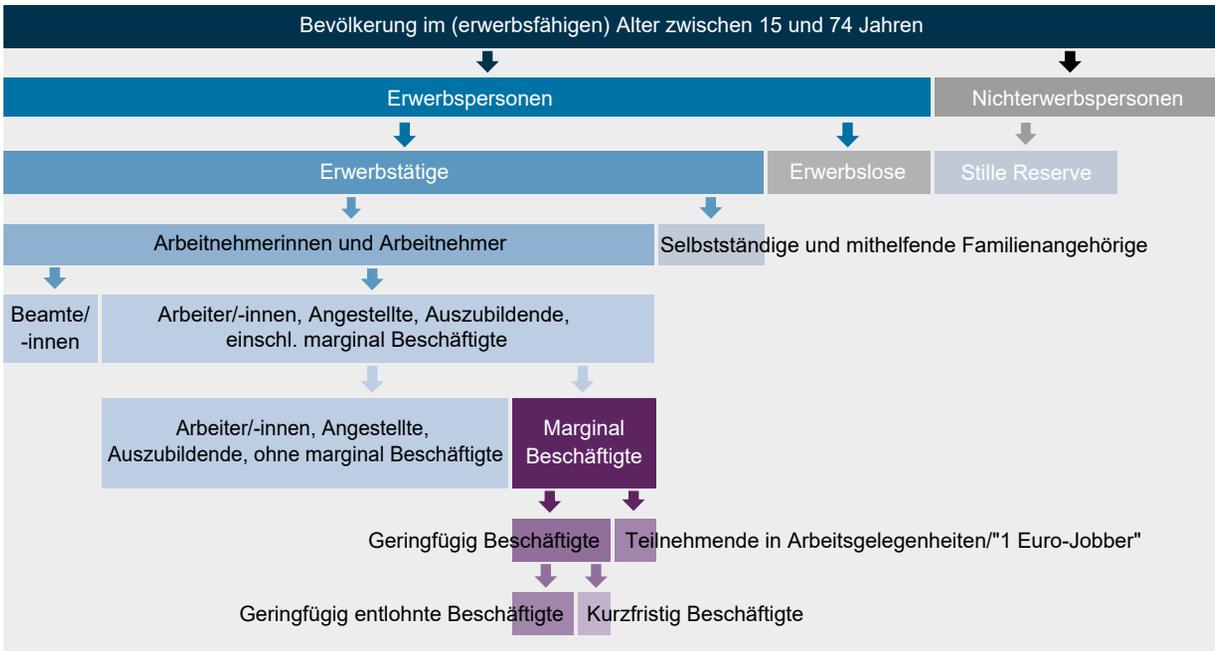
Die **Personalstandstatistik** erfasst jährlich das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Zweckverbände sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz (ohne die Einheiten mit Bundesbeteiligung). Hierbei werden jeweils die Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten, untergliedert nach Beamten/-innen, Richter/-innen und Arbeitnehmer/-innen ermittelt. Berichtszeitpunkt ist der 30. Juni des Berichtsjahres.

Ü1 Veröffentlichungsquellen der Erwerbstätigkeit





Ü2 Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der Erwerbstätigkeit



12

Glossar

Arbeitslose

Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind, nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben. Hierzu zählen keine Schüler/-innen, Studierende oder Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung sowie Personen, die arbeitsunfähig erkrankt sind.

Arbeitslosengeld

Arbeitslosengeld I (nach SGB III) ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll denjenigen, die eine Arbeit verloren haben und vorübergehend keine Arbeitsstelle finden können, teilweise den Lohnausfall ersetzen. Arbeitslosengeld II (nach SGB II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung; die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Arbeitslosenquote

Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen.

Arbeitnehmer/-innen

Zu den Arbeitnehmer/-innen zählen alle Personen, die zeitlich überwiegend als Arbeiter/-in, Angestellte/-r, Beamte/-r, Richter/-in, Berufssoldat/-in, Soldat/-in auf Zeit, Wehr- oder Zivil- bzw. Bundesfreiwilligendienstleistende/-r, Auszubildende/-r, Praktikant/-in oder Volontär/-in in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis stehen. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter/-innen und ausschließlich marginal Beschäftigte.

Arbeitsplatzdichte

Erwerbstätige am Arbeitsort bezogen auf 1000 Einwohner/-innen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren (Jahresdurchschnitt).

Berufsabschluss

Ausgewiesen wird die Bevölkerung ab 15 Jahren nach dem jeweils höchsten beruflichen Bildungsabschluss. Die Kategorie „mit Berufsabschluss“ enthält neben den Personen mit den gesondert aufgeführten Abschlussarten auch Personen, die keine Angaben zur



Art des Abschlusses gemacht haben. Der Kategorie „ohne Berufsabschluss“ sind auch Personen zugeordnet, die eine Anlernausbildung (von ab 1954 Geborenen), ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben, da durch diese kein berufsqualifizierender Abschluss erworben wird. Die Kategorie „Insgesamt“ enthält neben den Personen mit Berufsabschluss und den Personen ohne Berufsabschluss auch diejenigen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

Erwerbsbeteiligung

Die Bevölkerung gliedert sich gemäß dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO) nach ihrer Erwerbsbeteiligung in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose

Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensusdaten erst ab 2005 berücksichtigt wird. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote

Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbsquote

Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind nach der Definition der ILO alle Personen im Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/-innen einschließlich Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Erwerbstätigenquote

Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Geleistete Arbeitsstunden (Arbeitsvolumen)

Tatsächlich geleistete Arbeitszeit der Erwerbstätigen. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Das Arbeitsvolumen wird als Jahressumme nach dem Inlandskonzept nachgewiesen (Arbeitsortprinzip).

Gemeldete Arbeitsstellen

Zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen. Dabei handelt es sich um die von Arbeitgebern bei den Arbeitsagenturen der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten und zur Vermittlung freigegebenen Stellen. Aufgrund einer nicht vorhandenen Meldepflicht von offenen Stellen kann es sich dabei aber nur um einen Teilbereich des vorhandenen gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots handeln.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Beschäftigte, bei denen das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat bestimmte Einkommenshöchstgrenzen (seit 1. Januar 2013: 450 Euro) nicht übersteigt (Minijob). Die Ausübung einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ist ausschließlich oder neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung (Nebenjob) möglich, ohne dass sie durch die Zusammenrechnung mit der Hauptbeschäftigung voll sozialversicherungspflichtig wird. Personen mit einem Nebenjob werden sowohl unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als auch unter den geringfügig entlohnten Beschäftigten nachgewiesen.

Kernerwerbstätige

Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren ohne Personen in Bildung oder Ausbildung sowie ohne Personen im freiwilligen Wehrdienst oder Bundesfreiwilligendienst.

Kurzarbeiter/-in

Beschäftigte Arbeitnehmer/-innen, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Kurzfristig Beschäftigte

Personen, die eine Beschäftigung ausüben, die aufgrund ihrer Art (z.B. saisonale Arbeit) oder vertraglich innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (Sonderregelung vom 1. März bis 31. Oktober 2021: längstens vier Monate oder 102 Arbeitstage).

Marginal Beschäftigte

Personen, die als Arbeiter/-innen und Angestellte/-r keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der ILO als Erwerbstätige gelten,



wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte – also geringfügig entlohnte Beschäftigte und kurzfristig Beschäftigte – sowie Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Nichterwerbspersonen

Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und somit nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Pendler/-in

Einpendler/-innen sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Die Einpendlerquote bezeichnet den Anteil der Einpendler/-innen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort. Auspendler/-innen sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten. Die Auspendlerquote bezeichnet den Anteil der Auspendler/-innen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort.

Personal im öffentlichen Dienst

In den Personalstatistiken umfasst der öffentliche Dienst das Personal aller Kernhaushalte, Sonderrechnungen und der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Das Personal der Einrichtungen in privater Rechtsform zählt nicht zum öffentlichen Dienst.

Schulabschluss

Ausgewiesen wird die Bevölkerung ab 15 Jahren nach dem jeweils höchsten allgemeinen Abschluss. Die Kategorie „mit allgemeinem Abschluss“ enthält neben den Personen mit den gesondert aufgeführten Abschlussarten auch Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. Der Abschlussart „Volks-/Hauptschulabschluss“ ist auch der Abschluss nach der 8. und 9. Klasse der Polytechnischen Oberschule der DDR zugeordnet. Der Abschlussart „Realschulabschluss oder Ähnliches“ ist auch der Abschluss nach der 10. Klasse der Polytechnischen Oberschule der DDR zugeordnet. Die Kategorie „ohne allgemeinen Schulabschluss“ enthält auch Personen mit Abschluss nach höchstens

sieben Jahren Schulbesuch oder Abschluss an einer Förderschule. Die Kategorie „Insgesamt“ enthält auch Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

Zeitlich überwiegend unternehmerisch oder freiberuflich selbstständig tätige Personen. Hierzu gehören tätige Eigentümer/-innen in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Freiberufler/-innen wie Ärzte/-innen, Anwälte/-innen, Steuerberater/-innen, Architekten/-innen, aber auch alle selbstständigen Handwerker/-innen, Handels- bzw. Versicherungsvertreter/-innen, Lehrer/-innen, Musiker/-innen, Artisten/-innen, Hebammen/Geburtshelfer, Kranken- sowie Altenpfleger/-innen. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig und zeitlich überwiegend unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständige/-r geleitet wird.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer/-innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungs- und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind; dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten/-innen, Werkstudenten/-innen und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht einbezogen sind dagegen Beamte/-innen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten/-innen sowie Wehr- und Zivildienstleistende. Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angabe“ mit enthalten.

Vollzeitäquivalente

Summe aller Vollzeitbeschäftigten und der jeweils anteiligen Summe der Teilzeitbeschäftigten je nach Beschäftigungsumfang. Durch die damit verbundene Umrechnung der Teilzeitarbeitsverhältnisse stellt sie somit eine fiktive Anzahl an Vollzeitbeschäftigten dar.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit

Pressemitteilungen

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/pressemitteilungen

Statistische Berichte

www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/monatsheftbeitraege

Analysen

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/analysen

Gemeinschaftsveröffentlichungen

www.aketr.de

www.statistikportal.de